

Seebäderschiff
» **MS Königin Luise** «
(1934)

**HAMBURGER
MODELLBAUBOGEN VERLAG**

Scheuer & Strüver GmbH

6 Bogen

824 (906) Teile

schwierig

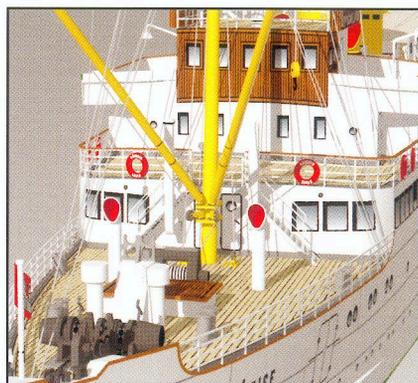


Seebäderschiff
» **MS Königin Luise** «

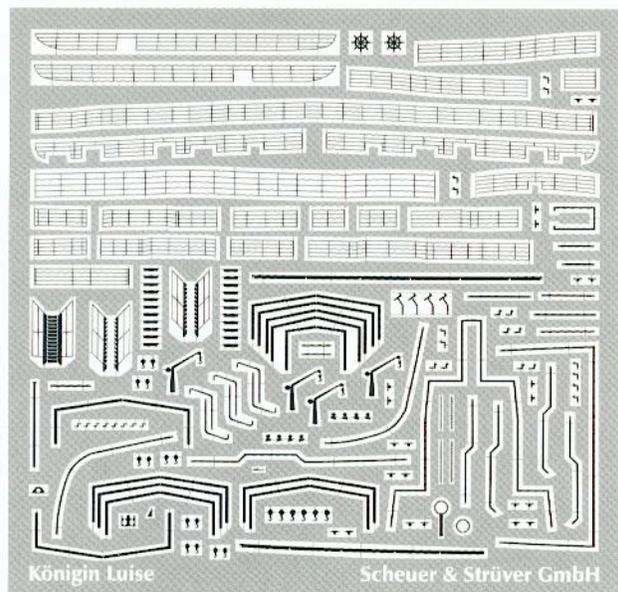
Maßstab 1:250 · Länge 38 cm

Konstruktion: Paulo Gomes

HAMBURGER MODELLBAUBOGEN VERLAG · Scheuer & Strüver GmbH



Fotoätzsatz für das Seebäderschiff MS Königin Luise



Super Detail Set zum Verfeinern des Kartonmodells. Das Set enthält Reling, Niedergänge, Sonnensegestützen, Kräne, Handläufe, etc. 1 Platine, Format 14,5 x 14 cm, Stärke: 0,16 mm, Anleitung in deutsch und englisch, mit 3D-Illustrationen.

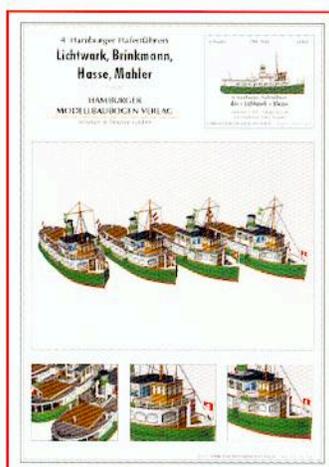
Der Ätzsatz ist separat erhältlich. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder wenden Sie sich direkt an den Hamburger Modellbaubogen Verlag.

Die Modell-Flotte aus dem Hamburger Modellbaubogen Verlag

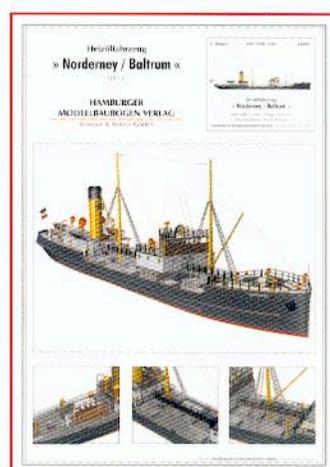
Im Hamburger Modellbaubogen Verlag sind noch viele andere interessante und anspruchsvolle Schiffsmodelle erschienen. Hier zeigen wir Ihnen eine kleine Auswahl aus verschiedenen Themenbereichen. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach dem kostenlosen HMV-Verlagsprospekt. Zu allen gezeigten Modellen sind auch Fotoätzsätze erhältlich.



Peildampfer »Schaarhorn«
Maßstab 1:250 · Länge 17 cm
334 Teile · 2 Bogen DIN A4



4 Hamburger Hafenfähren
Lichtwark, Brinkmann,
Hasse, Mahler
Maßstab 1:250 · Länge 8,6 cm
700 Teile · 4 Bogen DIN A4



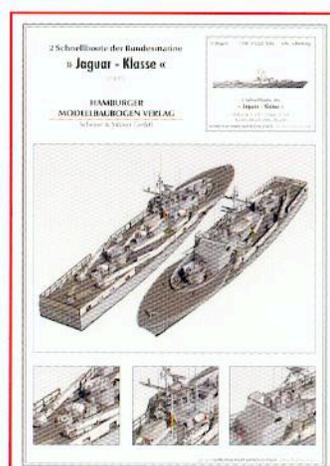
Heizölfahrzeug »Norderney / Baltrum«
Maßstab 1:250 · Länge 30 cm
396 Teile · 4 Bogen DIN A4



Schnelldampfer »Augusta Victoria«
Maßstab 1:250 · Länge 58 cm
1077 Teile · 12 Bogen DIN A4



U.S.S. Ticonderoga
Maßstab 1:250 · Länge 69,2 cm
2352 Teile · 24 Bogen DIN A4



2 Schnellboote der Jaguar-Klasse
Maßstab 1:250 · Länge 16,8 cm
1324 Teile · 6 Bogen DIN A4

Seebäderschiff » MS Königin Luise «

(1934)

Bauwerft:	Howaldt-Werft Hamburg
Indienststellung:	17.5.1934 nach 7 Monaten Bauzeit
Länge:	96,5 m
Breite:	13,1 m
Verdrängung:	2.168 BRT
Antrieb:	2 Dieselmotoren
Leistung:	3.600 PS
Geschwindigkeit:	16,8 kn
Passagiere:	ca. 2.000
Reederei:	Hapag

Namensgeberin: Luise Auguste Wilhelmine Amalie von Mecklenburg-Strelitz (Geboren 10.3.1776, gestorben 19.7.1810) war seit 24.12.1793 mit dem späteren König von Preußen Friedrich Wilhelm III verheiratet.

Nach Beendigung des 1. Weltkrieges versuchte die HAPAG 1919 den Seebädiendienst nach Helgoland und Sylt wieder aufleben zu lassen. Für dieses Vorhaben standen allerdings nur kleine, relativ alte Schiffe zur Verfügung, da aufgrund des Versailler Vertrages der größte Teil der Handelsflotte an die Siegermächte ausgeliefert werden mußte. Der zuvor ausgelieferte Dampfer *Kaiser* wurde zurückgekauft und zur Passagierbeförderung eingesetzt. Da er sich für die Aufgabe jedoch als zu klein erwies, ließ die HAPAG 1926 einen ersten neuen Seebädiendampfer, die *Cobra* bauen. Beide Schiffe versahen gemeinsam ihren Dienst bis 1934, dann wurde die Verlegung der *Kaiser* in die Ostsee zum *Seediendienst Ostpreußen* geplant, was den Bau eines weiteren Seebädienschiffes erforderlich machte.

Zum Gedenken an den als ersten Schiffsverlust des 1. Weltkrieges geltenden Seebädiendampfer *Königin Luise* wurde das Schiff ebenfalls auf diesen Namen getauft und war das erste Motorschiff, das im Seebädiendienst eingesetzt wurde. In Erinnerung an die Gefallenen der ersten *Königin Luise* nahm die Reichsmarine die Indienststellung zum Anlaß, eine Gedenktafel auf dem Schiff anzubringen, in der Hoffnung, dass diesem Dampfer das Schicksal des Vorgängers erspart bliebe. Das Schiff war mit einer Schlingerdämpfungsanlage ausgerüstet und wurde für Fahrten zwischen Hamburg/Cuxhaven, nach Helgoland und Sylt eingesetzt. Bis Ende August 1939 versah das Schiff seinen Dienst auf diesen Routen und brachte viele Tausend Ausflügler zu ihrem Ziel.

Der Ausbruch des 2. Weltkrieges veranlaßte die Kriegsmarine die Seebädienschiffe *Königin Luise*, *Cobra*, *Kaiser*, *Helgoland* (dieses Schiff war bereits mit Voith-Schneider-Propellern ausgerüstet) einzuziehen und unmittelbar zu Minenschiffen umzurüsten. Mit Beginn der Feindseligkeiten im 2. Weltkrieg am 1.9.39 begannen diese Schiffe mit dem Legen von Minensperren in der Nordsee, wobei besonders die Teilnahme an dem *Unternehmen Weserübung* (Besetzung Norwegens) zu erwähnen ist. Während der Zeit zwischen dem 9. und 12. April 1940 wurden mehrere Minensperren im Skagerrak ausgelegt.

Zu Beginn des Rußlandfeldzuges (22.6.41) wurde *Königin Luise* zusammen mit anderen Schiffen in die Ostsee verlegt, um dort den finnischen Meerbusen zu verminen. Das Ziel war, die sowjetische Flotte am Auslaufen aus der Kronstädter Bucht zu hindern, damit sie nicht den eigenen Truppen in Südfinnland Unterstützung leisten konnte. Im Zuge der ständigen Erneuerung der Minensperren, welche durch Explosionen und Abtreiben immer wieder lückenhaft wurden, pendelten die Schiffe zwischen den Minenbarrieren und dem Heimathafen Helsinki.

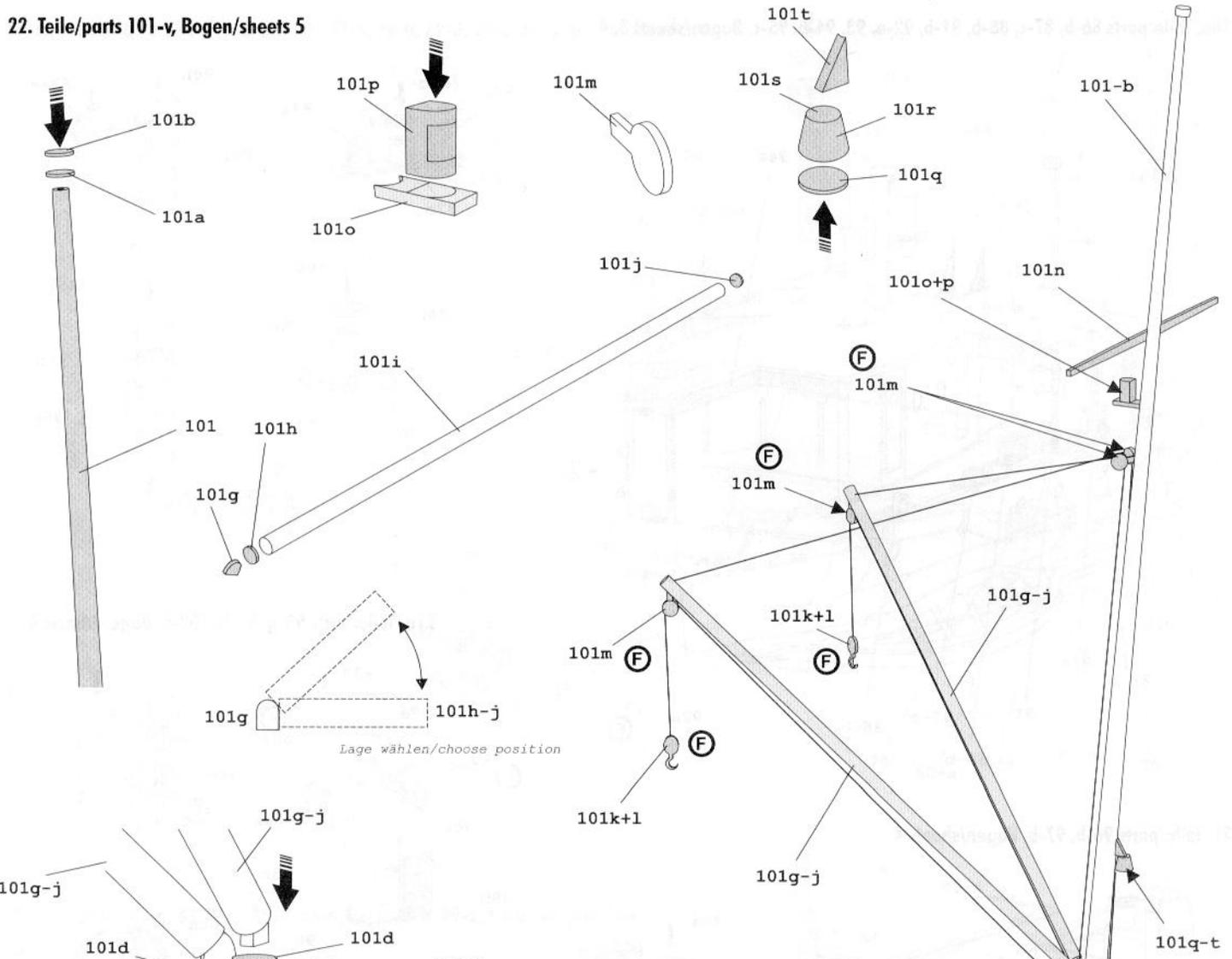
Bei der Rückfahrt von einem solchen Einsatz zum Stützpunkt der Minenschiffe, lief *Königin Luise* am 25. September 1941 in der Nähe der finnischen Hauptstadt auf eine Mine auf, die vermutlich von einem sowjetischen U-Boot oder Flugzeug ausgelegt wurde. Obwohl das Schiff innerhalb weniger Minuten sank, konnte die Besatzung zum größten Teil durch die Begleitboote gerettet werden. Das Seebädienschiff *Königin Luise* ereilte damit das gleiche Schicksal ihrer Namensvorgängerin, welche im 1. Weltkrieg ebenfalls auf eine Mine lief und daraufhin unterging.

Unser Modell zeigt die *Königin Luise* im Zustand von 1934.

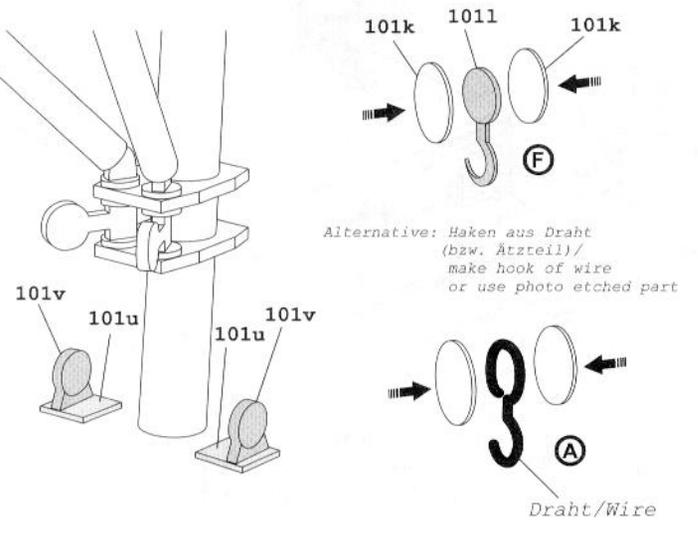
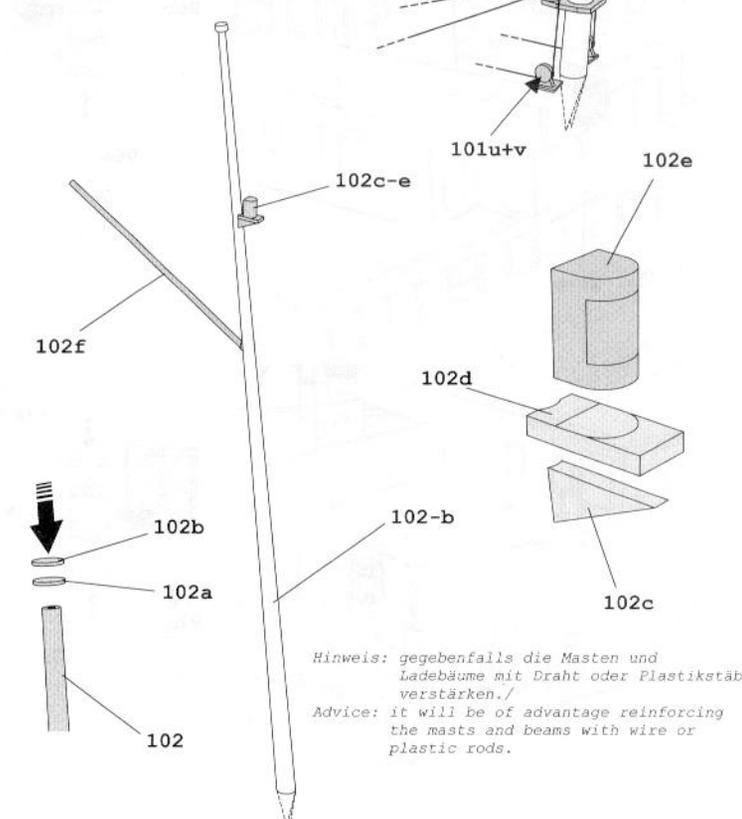
Konstruktion:	Paulo Gomes
Kontrollbau:	Manfred Krüger
Verlag:	Hamburger Modellbaubogen Verlag Scheuer & Strüver GmbH Postfach 10 59 20 · 20040 Hamburg Tel. (040) 69 65 79-0 Fax (040) 69 65 79-79 E-mail: mail@h-m-v.de
Recherche:	Peter Brandt, Alexander Lange
Druck:	Grindeldruck GmbH, Hamburg
Redaktion:	Benjamin Scheuer

Ein besonderer Dank zum Bau des 1. Schaumodells gilt Richard Petersen.

22. Teile/parts 101-v, Bogen/sheets 5



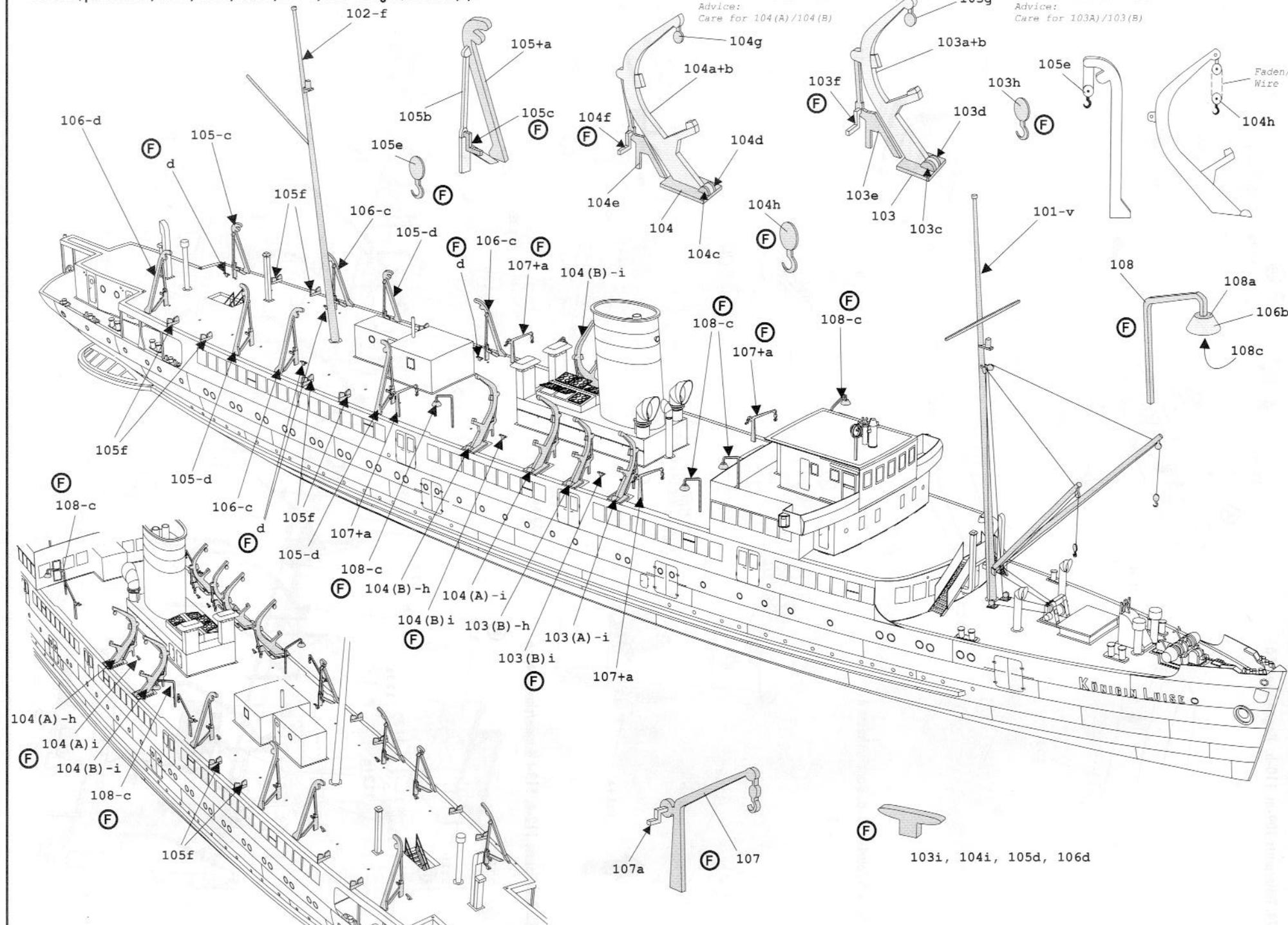
22a. Teile/parts 102-f, Bogen/sheets 5



23. Teile/parts 103-i, 104-i, 105-f, 106-e, 107-a, 108-c Bogen/sheets 2,5,6

Hinweis: Beachten 104(A)/104(B)
Advice: Care for 104(A)/104(B)

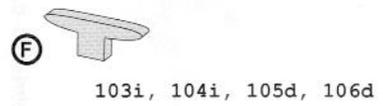
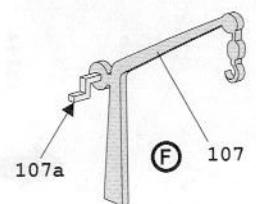
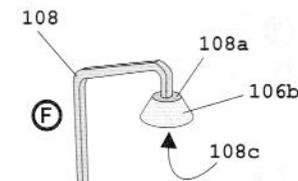
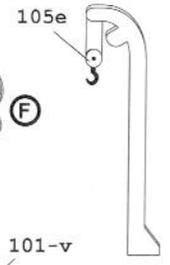
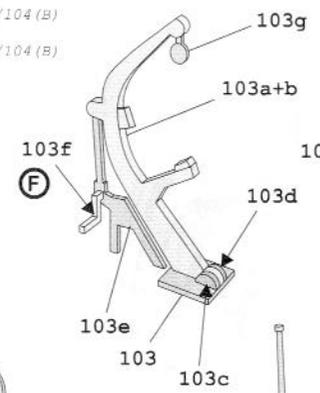
Hinweis: Beachten 103(A)/103(B)
Advice: Care for 103(A)/103(B)



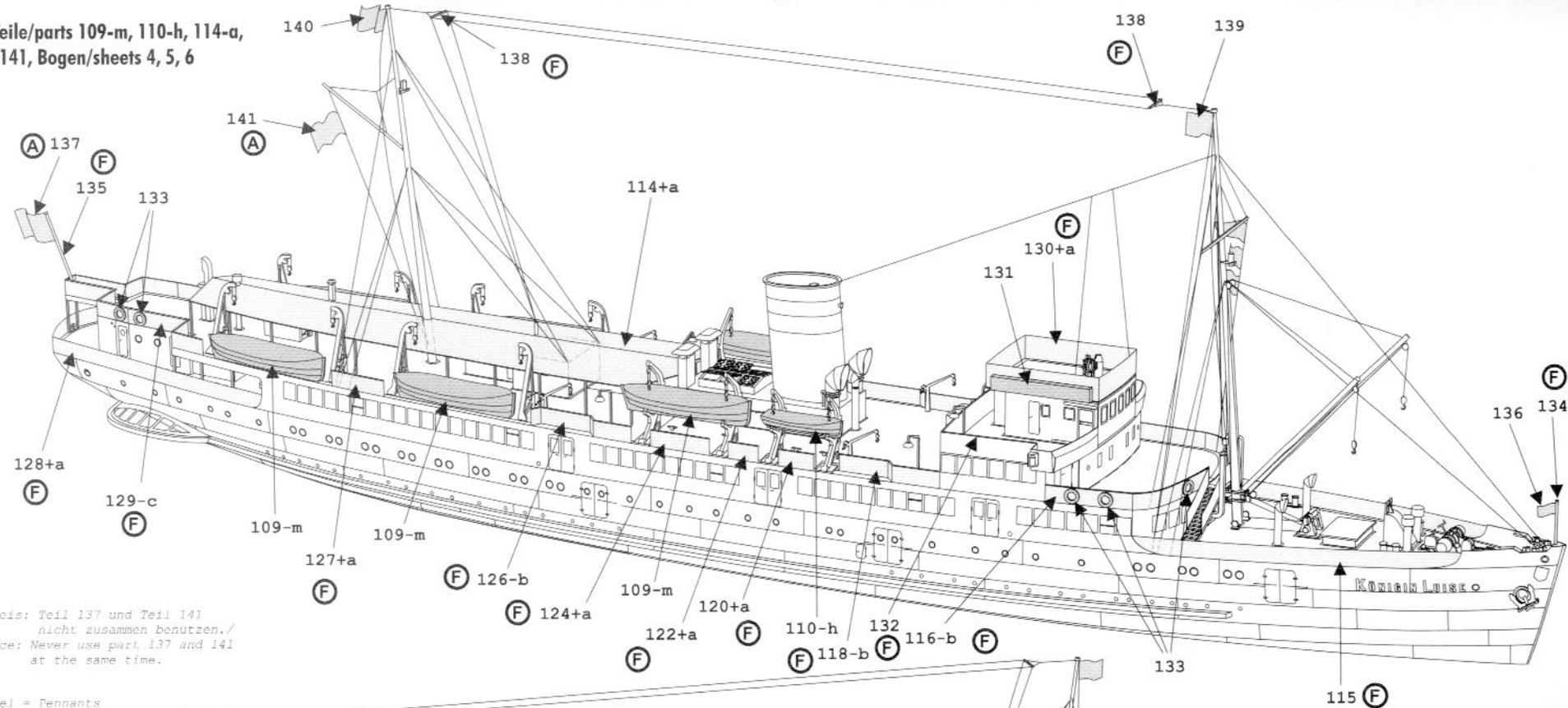
1:100 14-001-1000-0167-25

11

Faden/
Wire

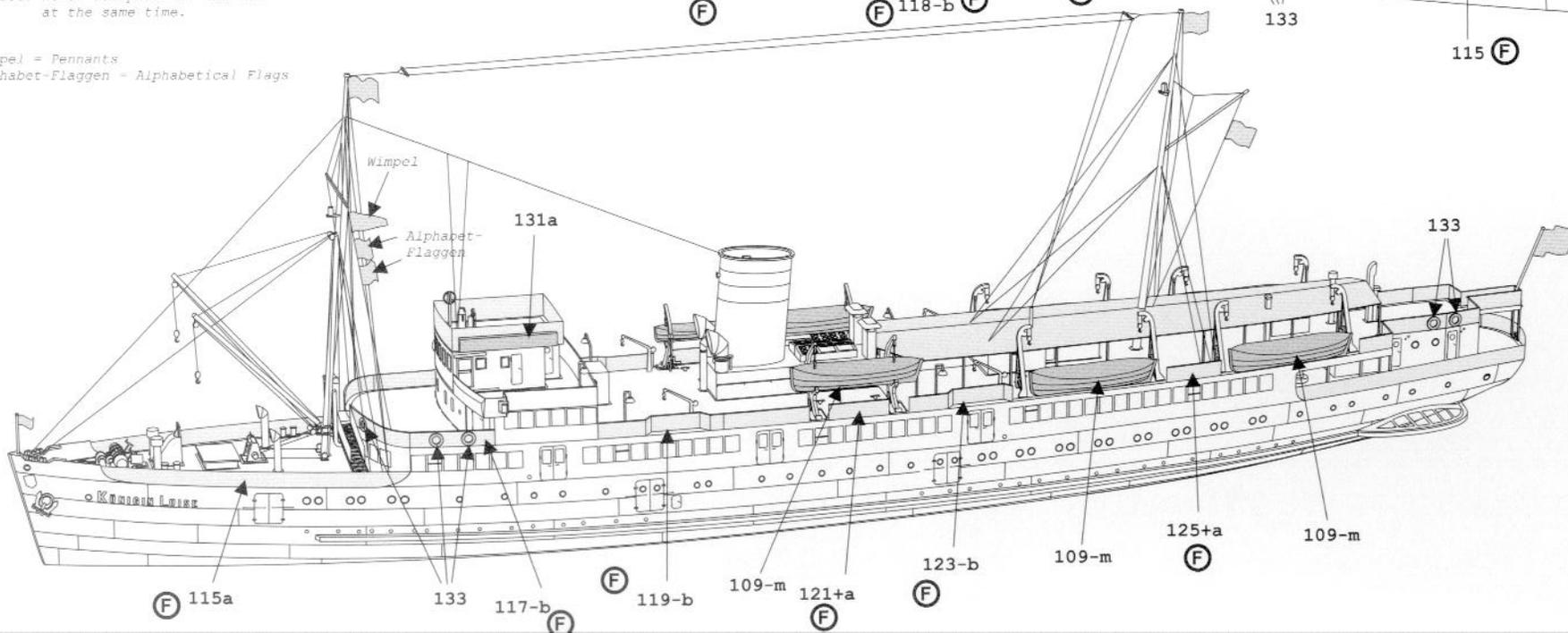


27. Teile/parts 109-m, 110-h, 114-a, 115-141, Bogen/sheets 4, 5, 6

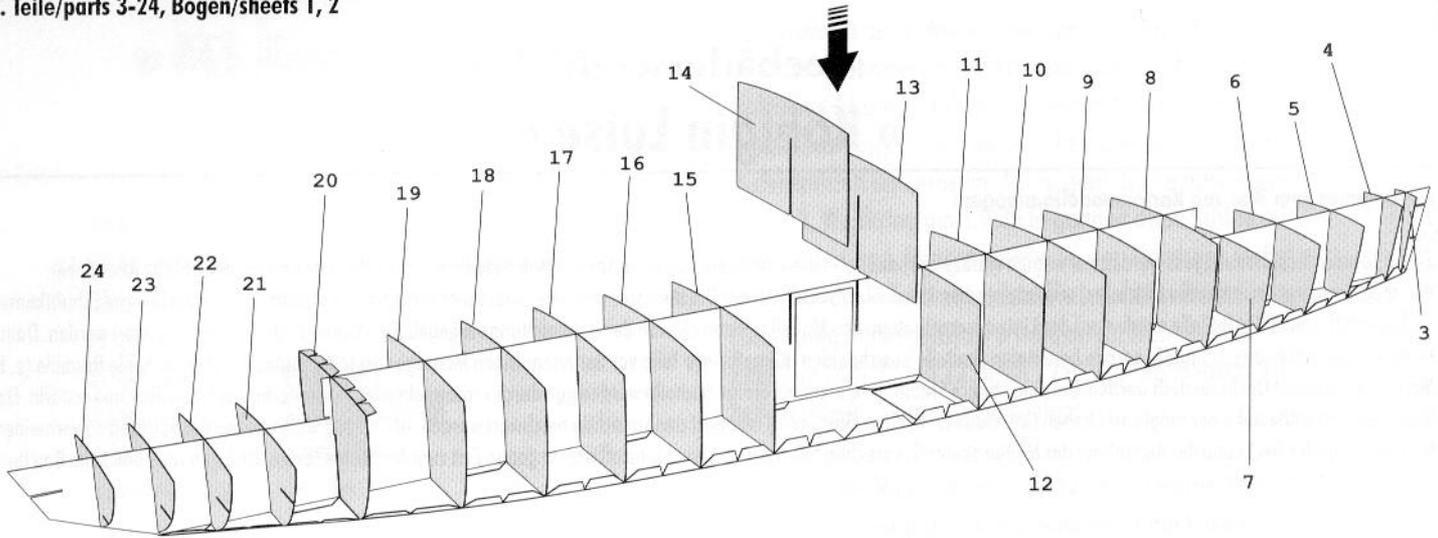


Hinweis: Teil 137 und Teil 141
nicht zusammen benutzen./
Advice: Never use part 137 and 141
at the same time.

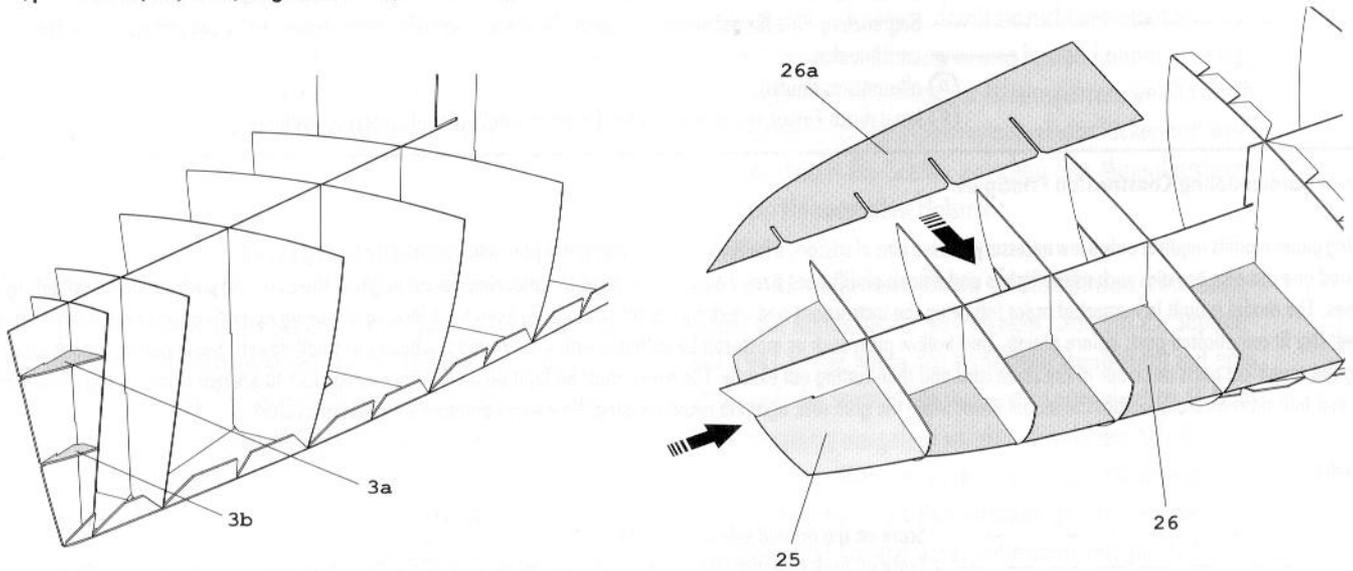
Wimpel = Pennants
Alphabet-Flaggen = Alphabetical Flags



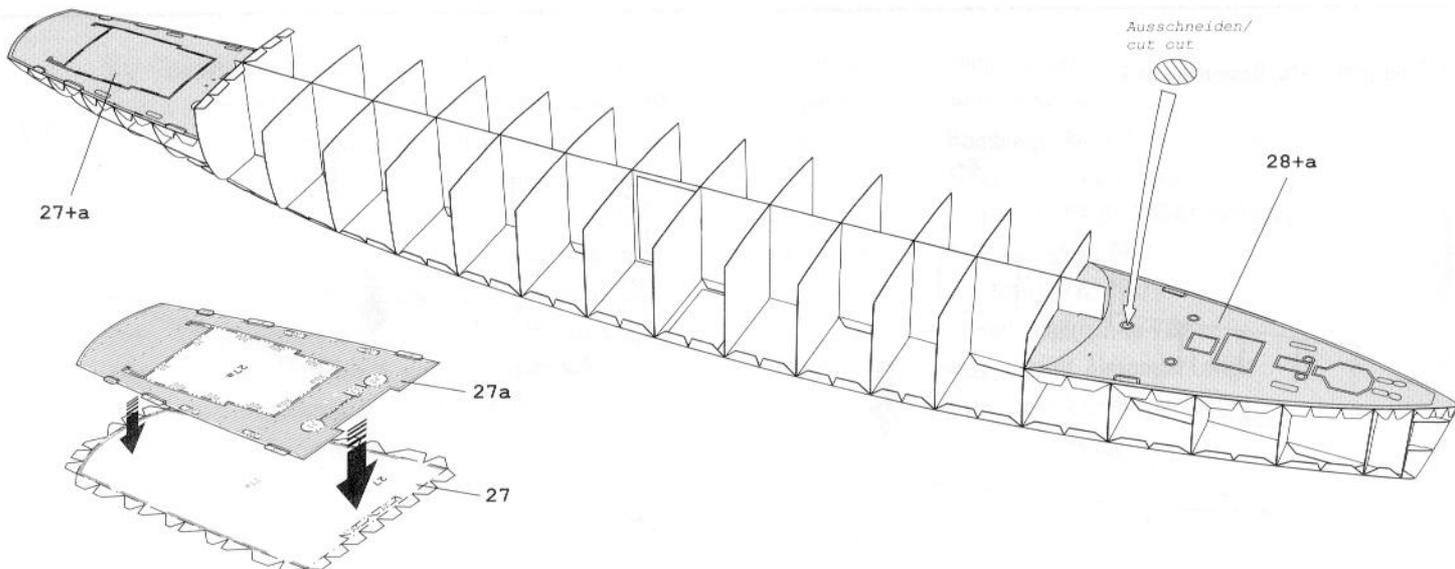
2. Teile/parts 3-24, Bogen/sheets 1, 2



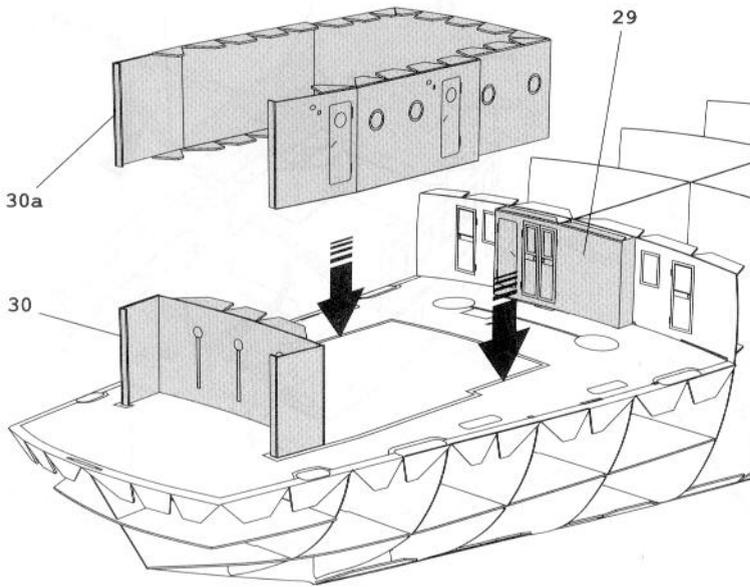
2a. Teile/parts 3a-3b, 25, 26-a, Bogen/sheets 1, 2



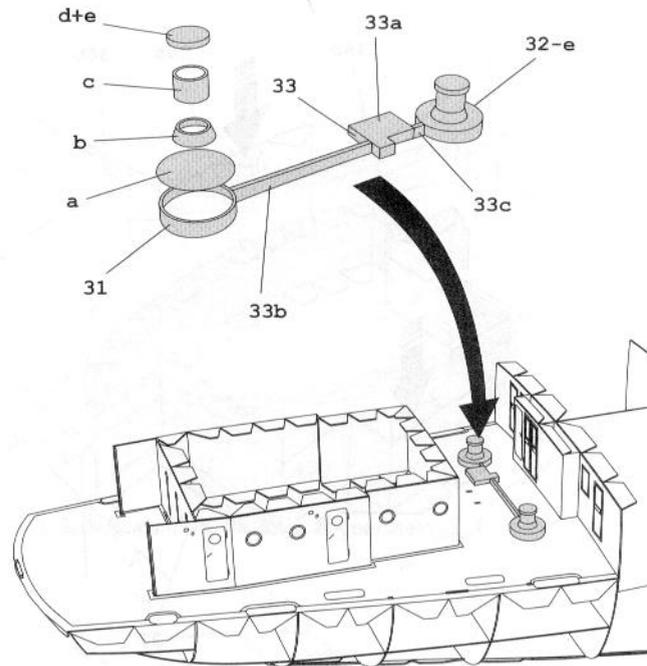
3. Teile/parts 27-a, 28-a, Bogen/sheets 2



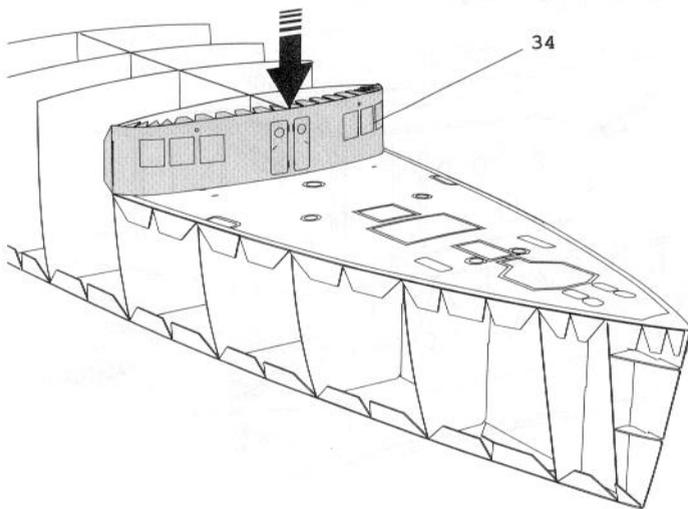
4. Teile/parts 29, 30-a, Bogen/sheets 2



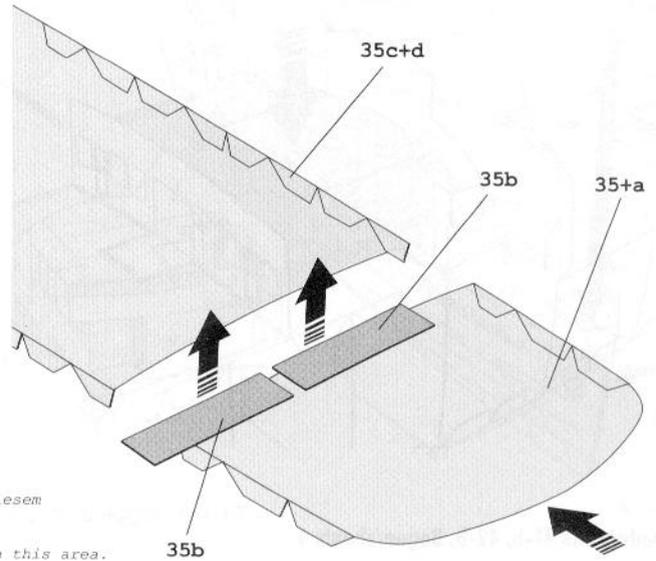
4a. Teile/parts 31-e, 32-e, 33-c, Bogen/sheets 4



5. Teile/parts 34, Bogen/sheets 2

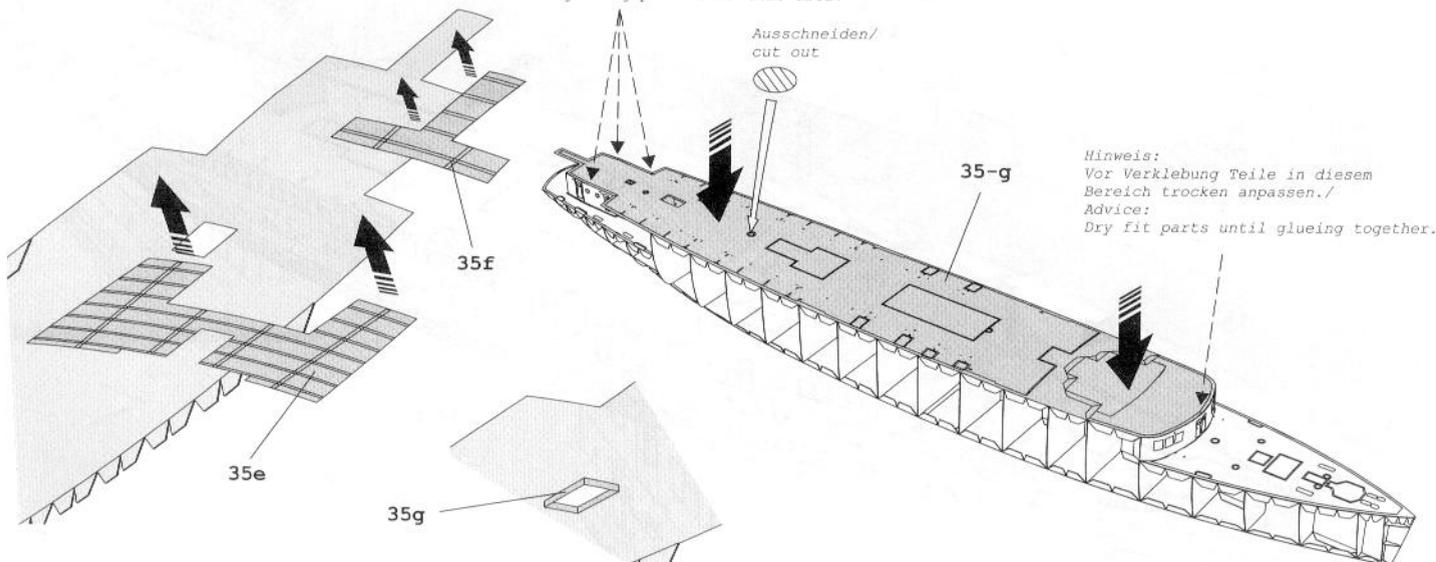


6. Teile/parts 35-d, Bogen/sheets 3



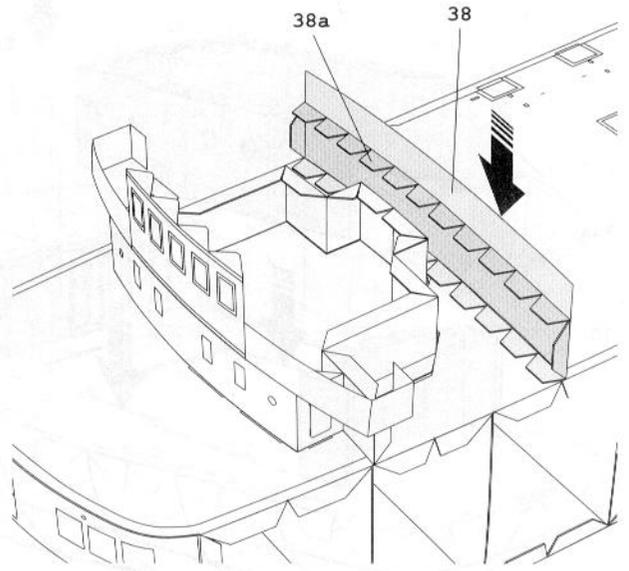
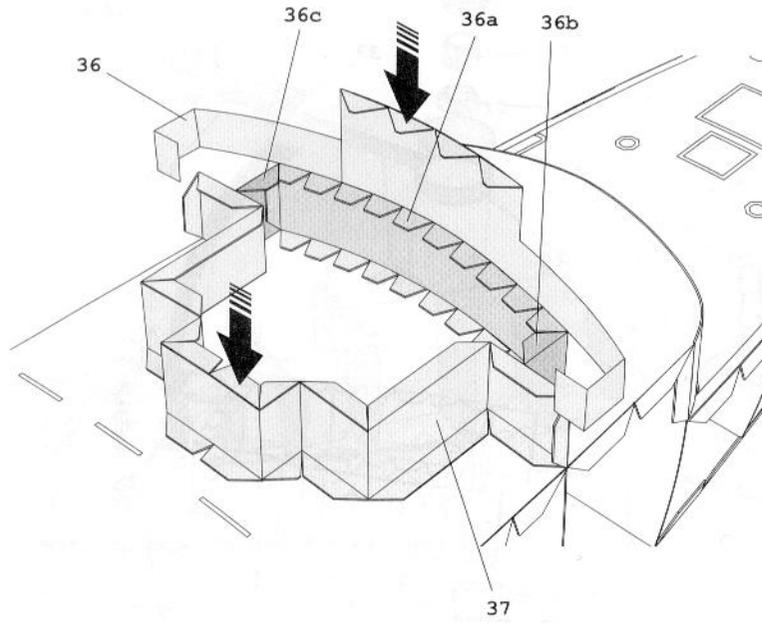
6a. Teile/parts 35e-g, Bogen/sheets 3

Hinweis:
Mit der Verklebung in diesem
Bereich beginnen./
Advice:
Start glueing process in this area.

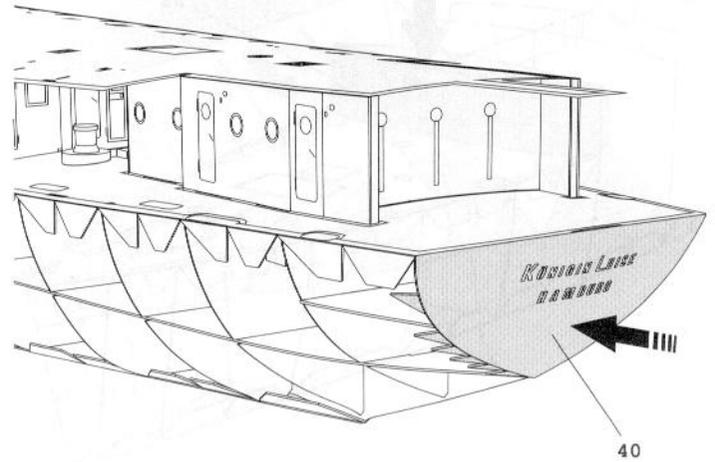
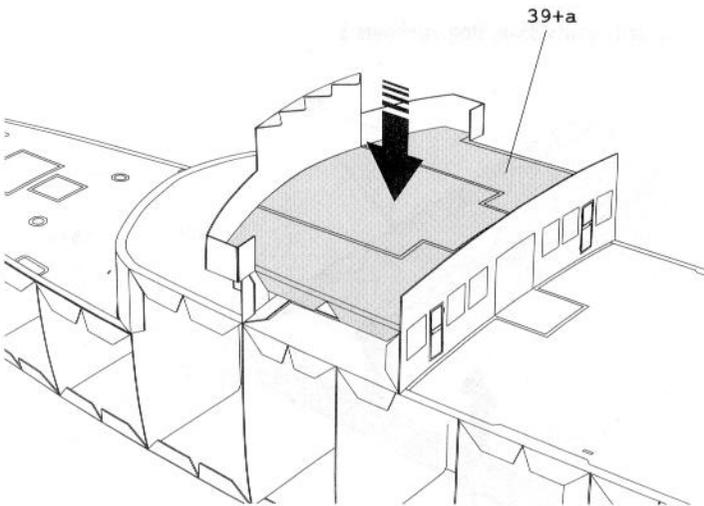


Hinweis:
Vor Verklebung Teile in diesem
Bereich trocken anpassen./
Advice:
Dry fit parts until glueing together.

7. Teile/parts 36-d, 37, 38-a, 39-a, Bogen/sheets 2

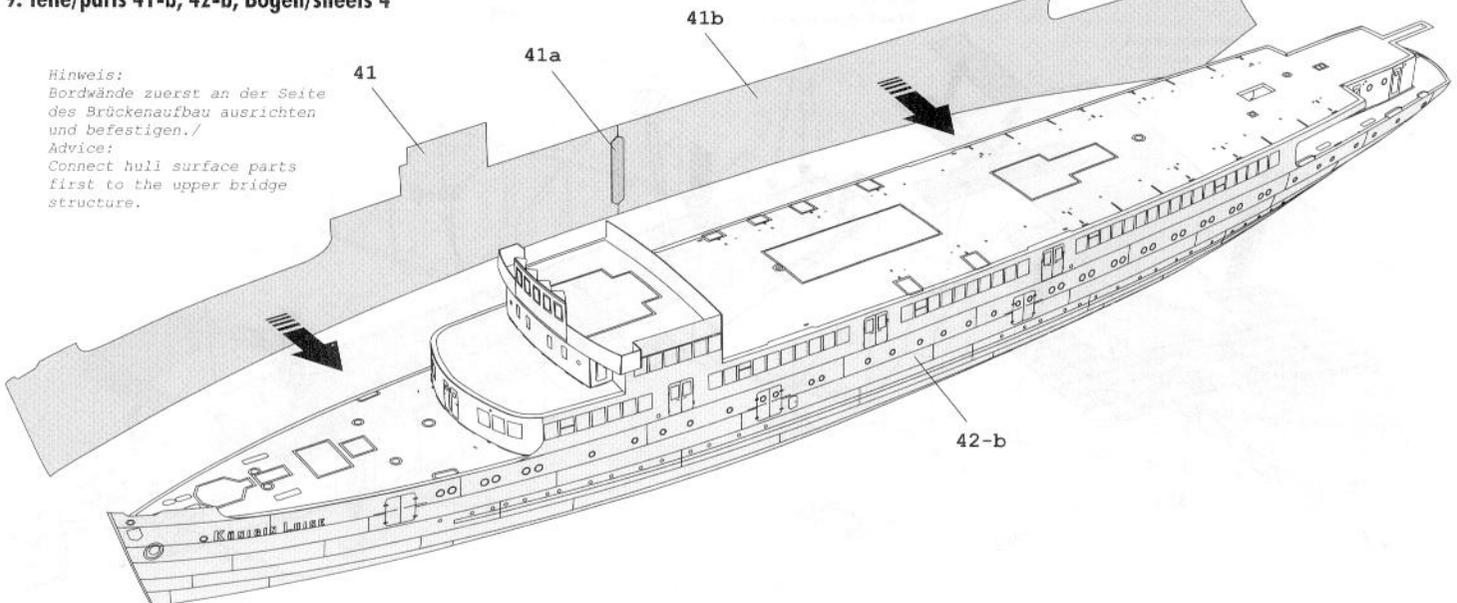


8. Teile/parts 40, Bogen/sheets 2

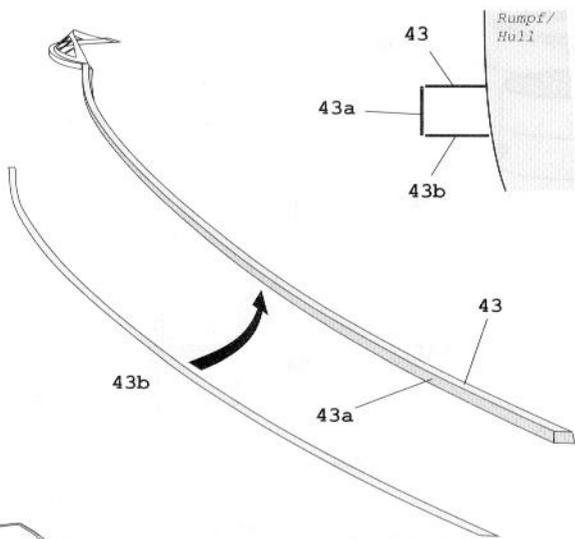


9. Teile/parts 41-b, 42-b, Bogen/sheets 4

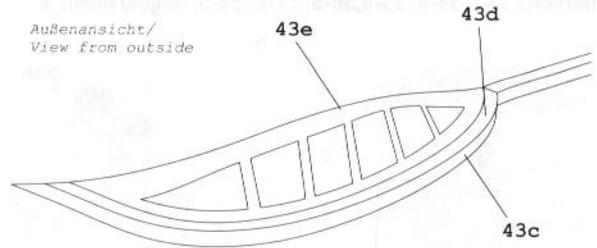
Hinweis:
Bordwände zuerst an der Seite
des Brückenaufbau ausrichten
und befestigen./
Advice:
Connect hull surface parts
first to the upper bridge
structure.



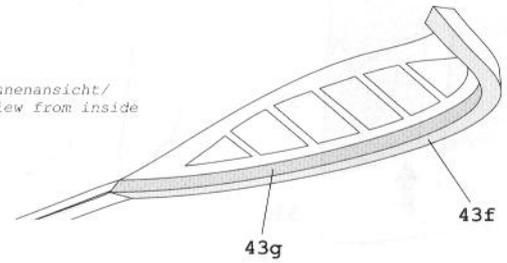
10. Teile/parts 43-g, 44-g, Bogen/sheets 5



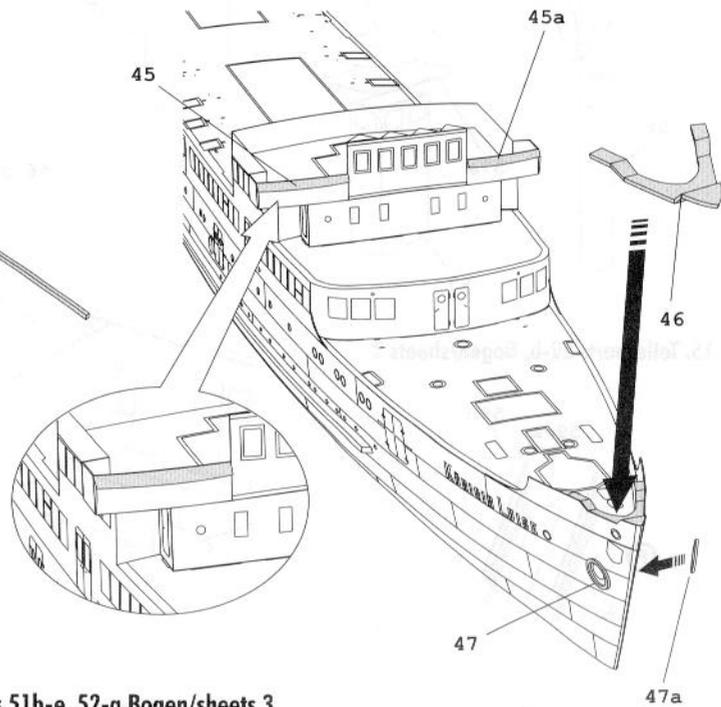
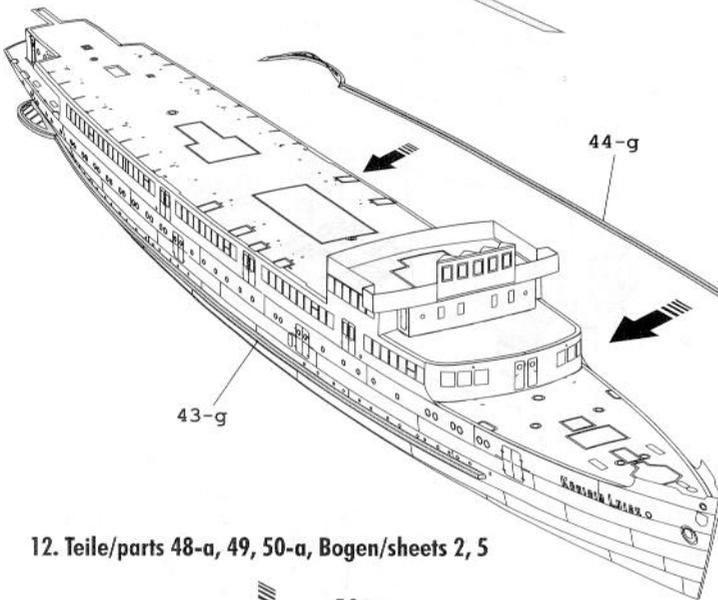
Außenansicht/
View from outside



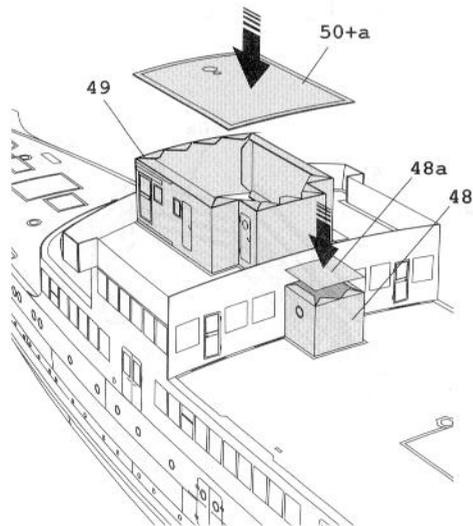
Innenansicht/
View from inside



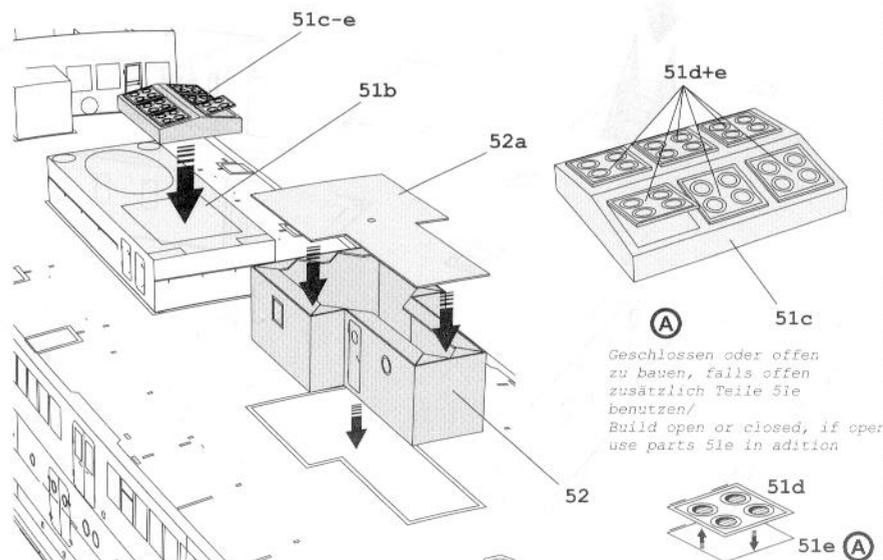
11. Teile/parts 45-a, 46, 47-a, Bogen/sheets 2, 4



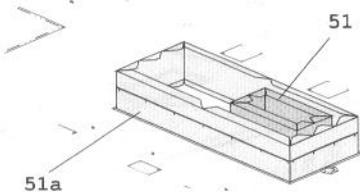
12. Teile/parts 48-a, 49, 50-a, Bogen/sheets 2, 5



13a. Teile/parts 51b-e, 52-a Bogen/sheets 3

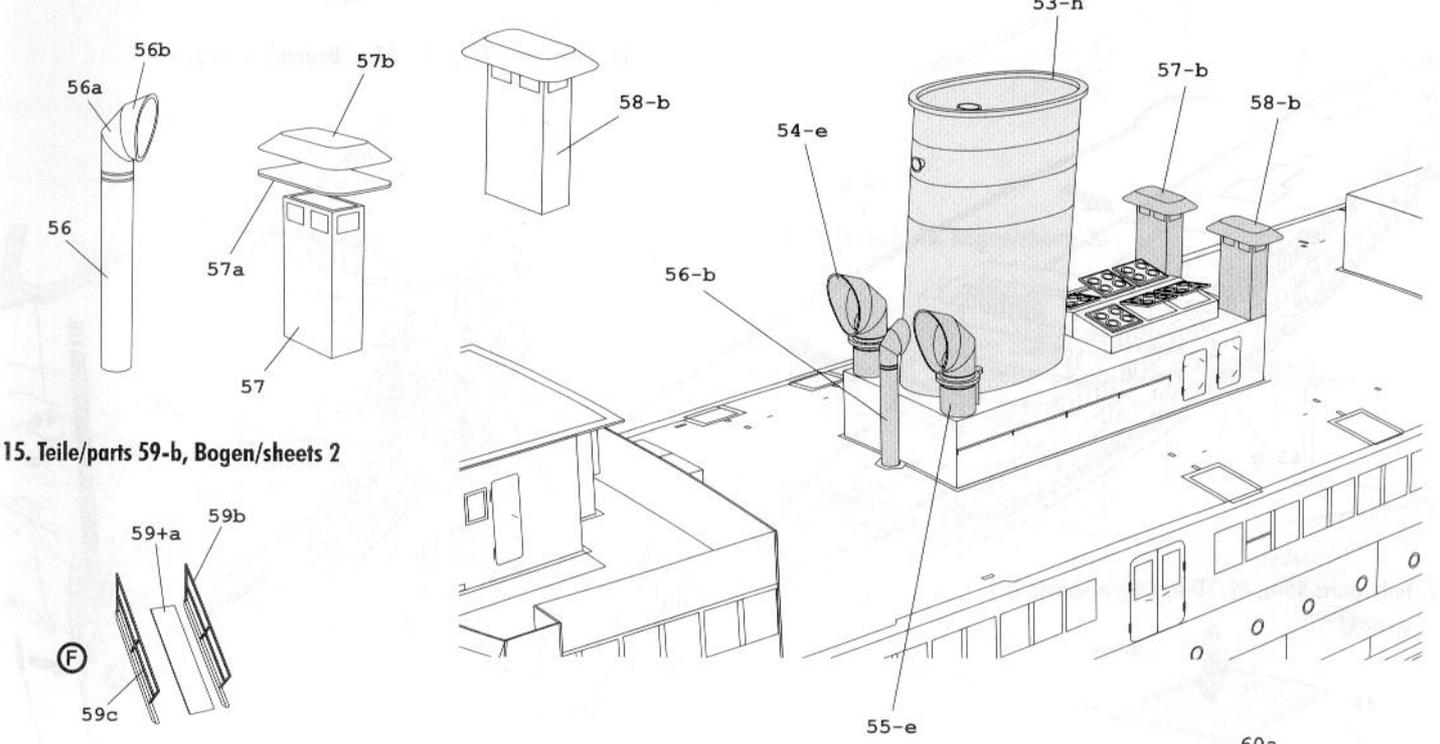
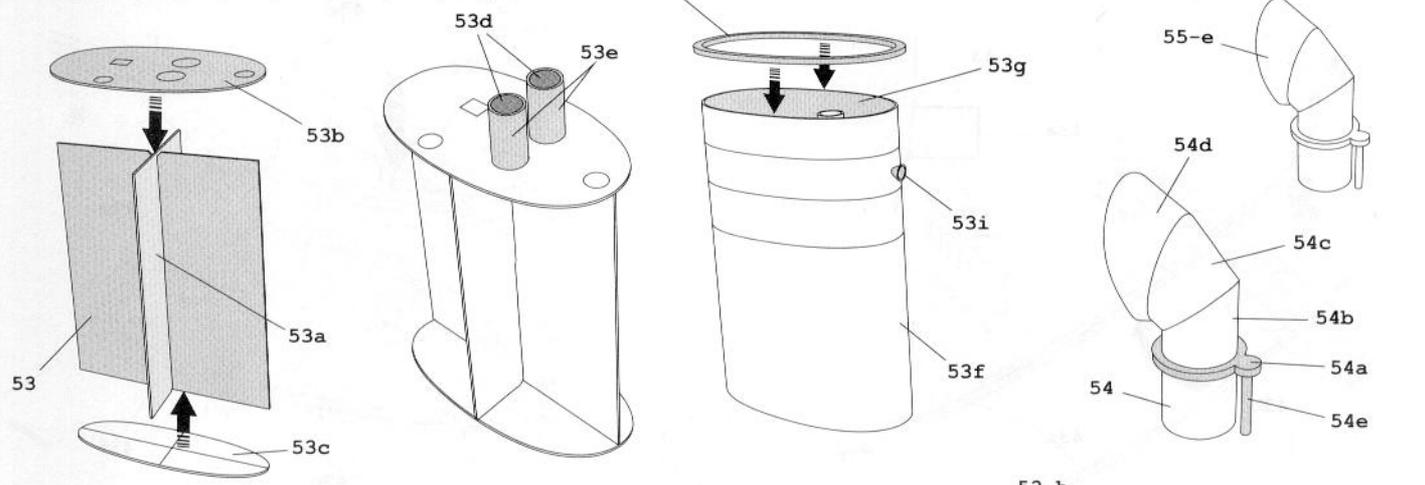


13. Teile/parts 51-a, Bogen/sheets 3

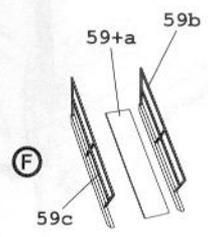


(A) 51c
Geschlossen oder offen
zu bauen, falls offen
zusätzlich Teile 51e
benutzen/
Build open or closed, if open
use parts 51e in addition

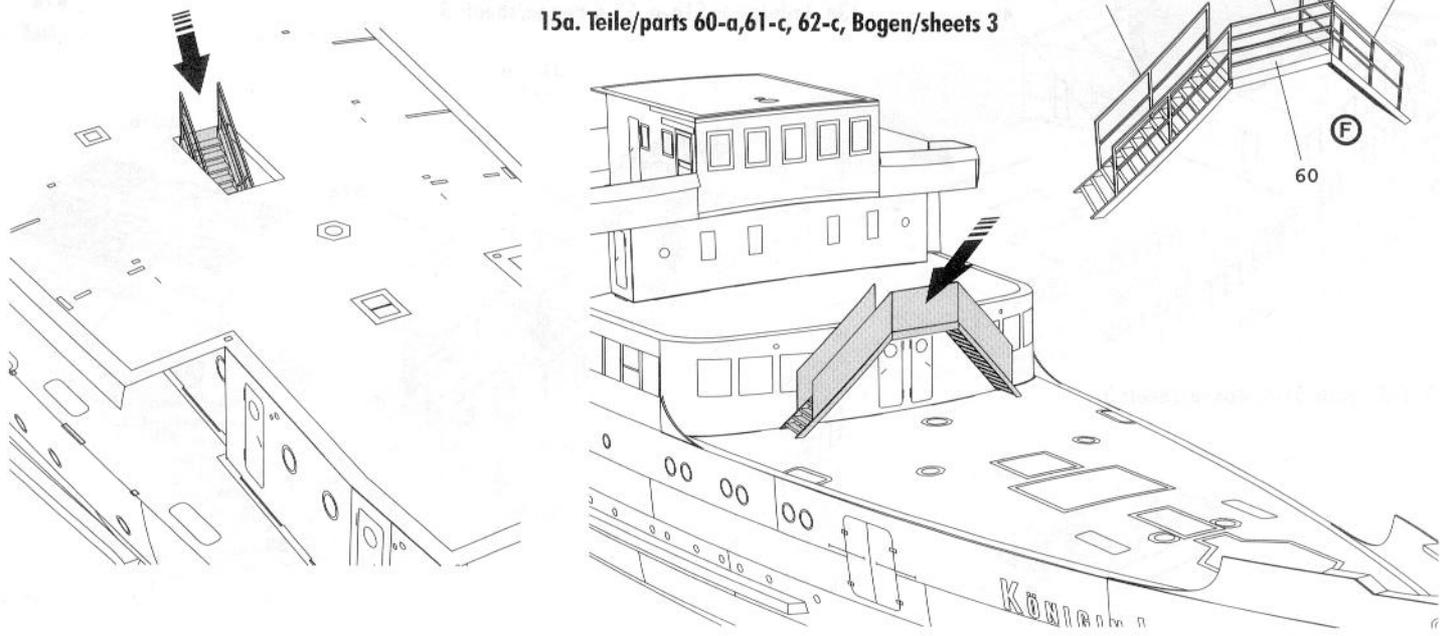
14. Teile/parts 53-i, 54-e, 55-e, 56-b, 57-b, 58-b, Bogen/sheets 3



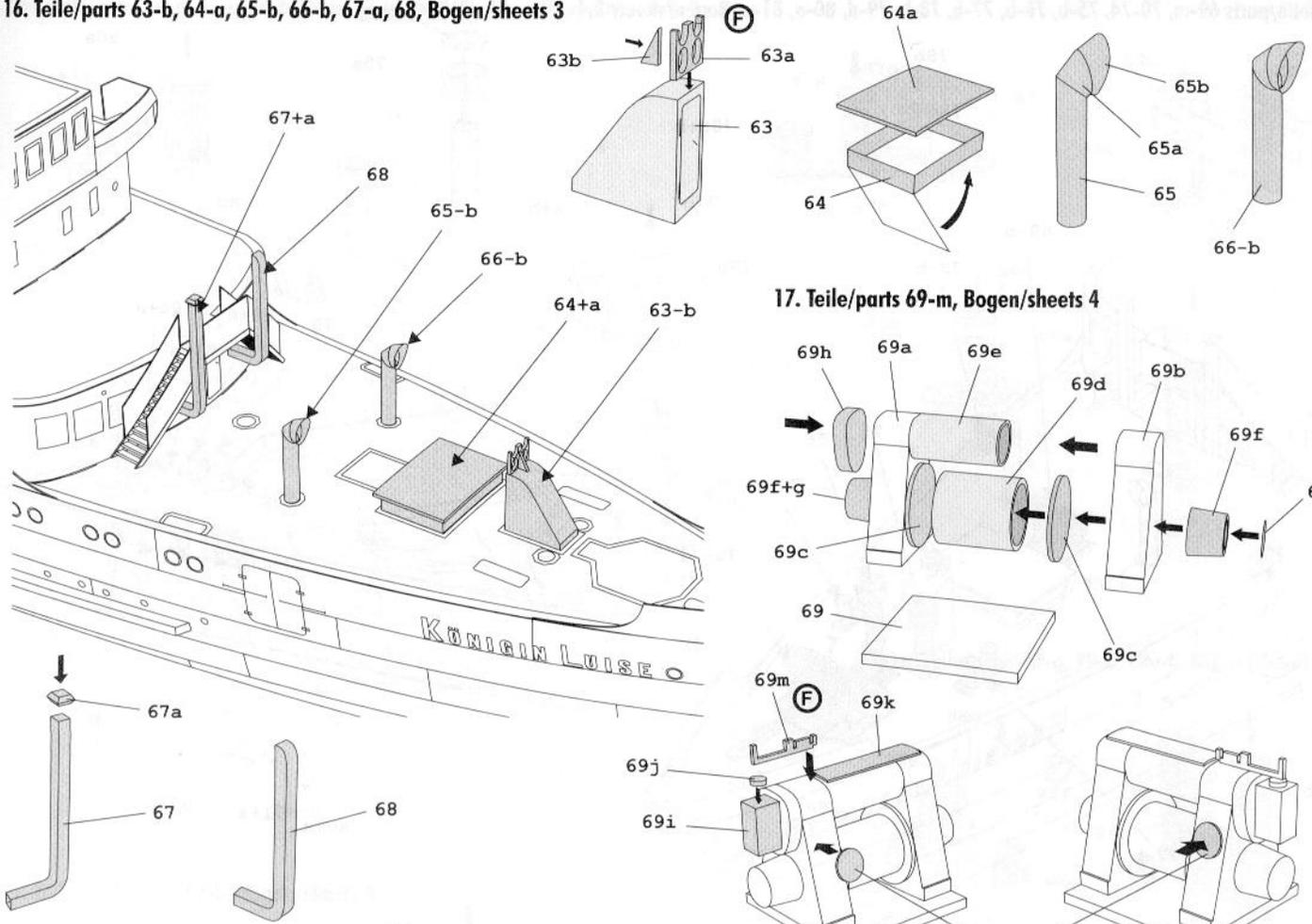
15. Teile/parts 59-b, Bogen/sheets 2



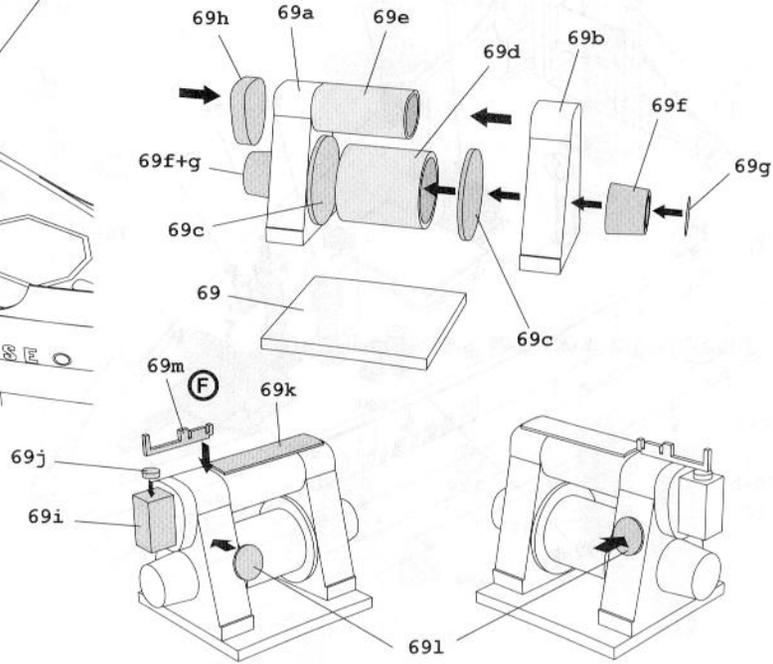
15a. Teile/parts 60-a, 61-c, 62-c, Bogen/sheets 3



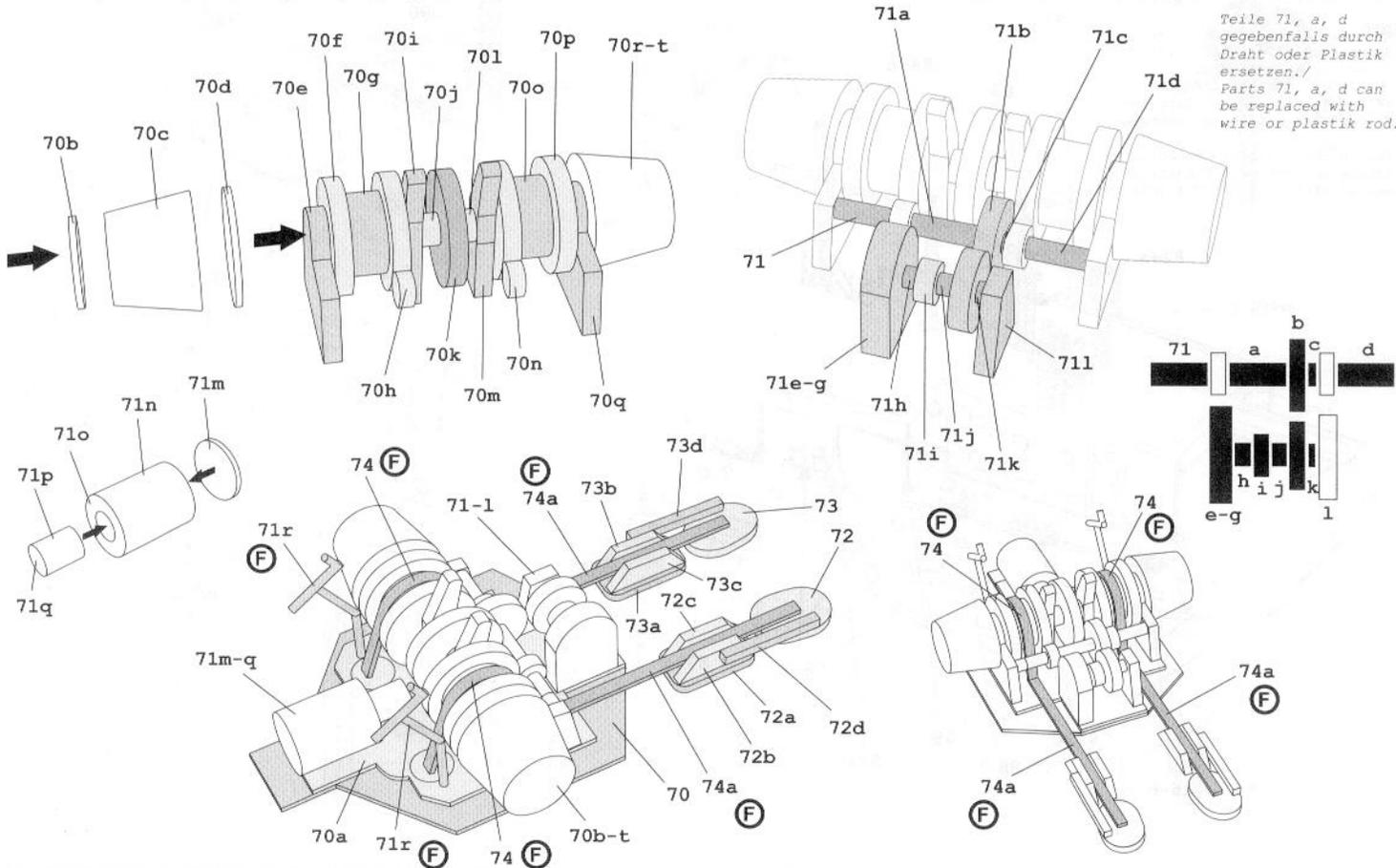
16. Teile/parts 63-b, 64-a, 65-b, 66-b, 67-a, 68, Bogen/sheets 3



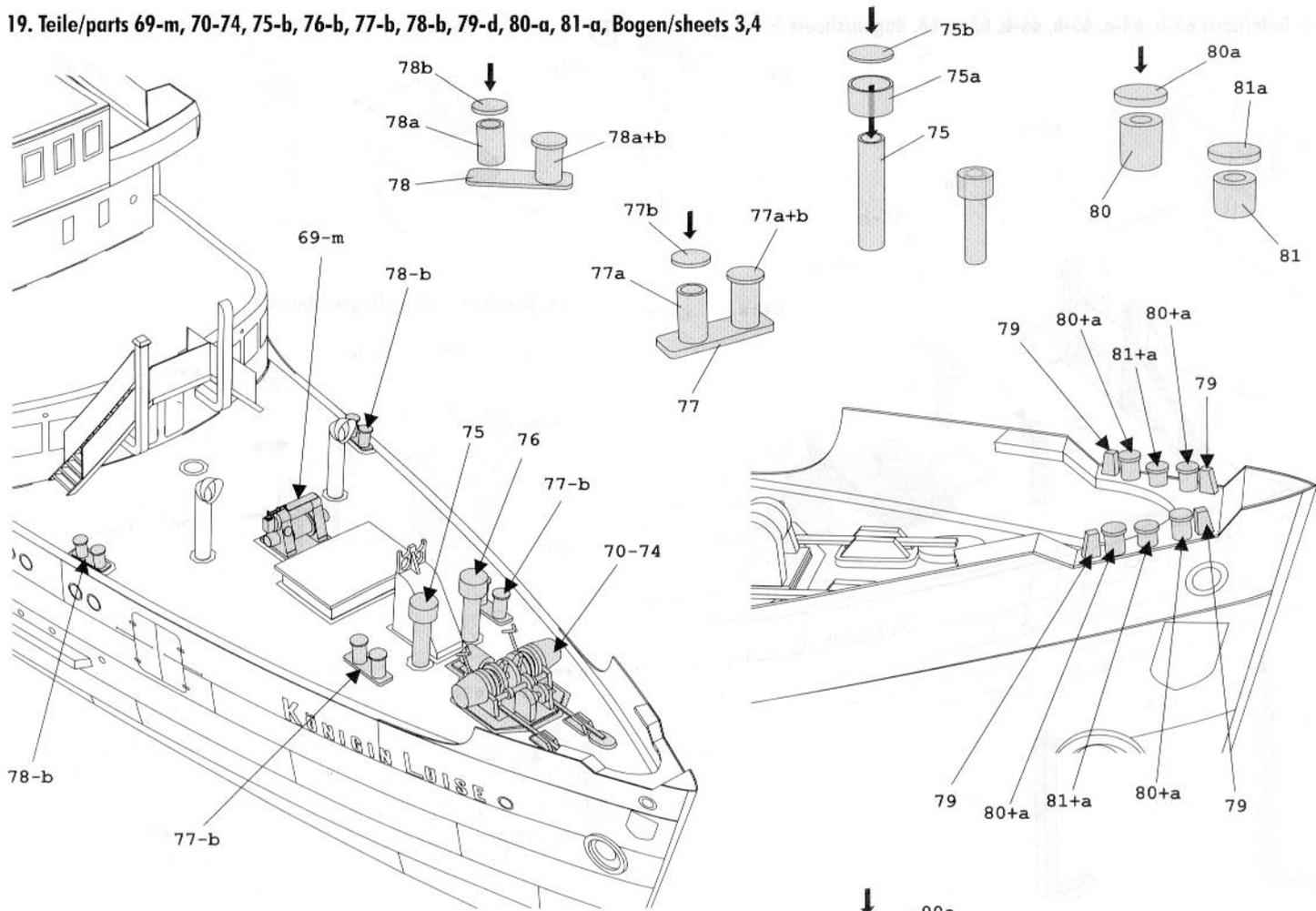
17. Teile/parts 69-m, Bogen/sheets 4



18. Teile/parts 70-t, 71-r, 72-d, 73-d, 74, Bogen/sheets 4



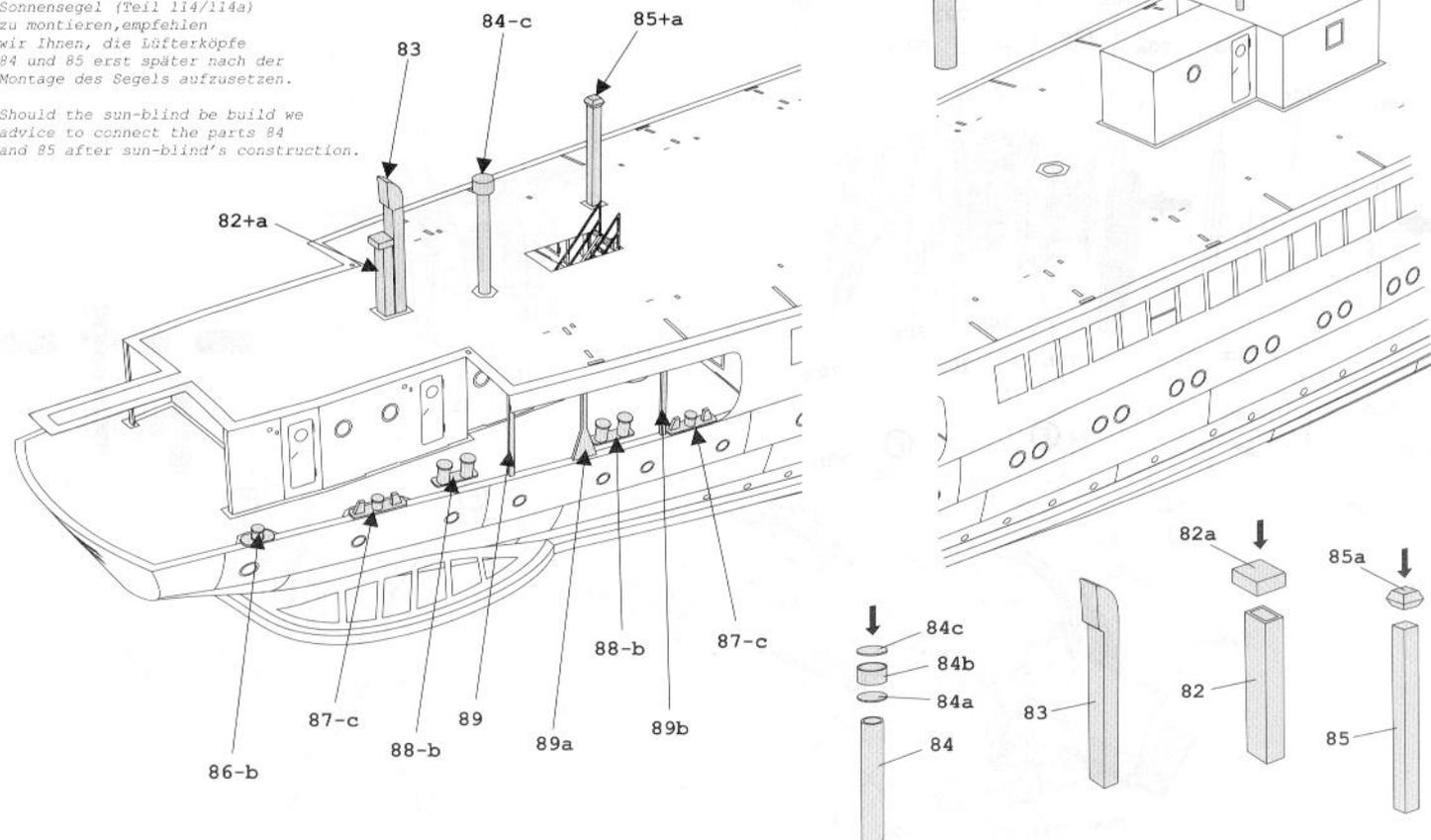
19. Teile/parts 69-m, 70-74, 75-b, 76-b, 77-b, 78-b, 79-d, 80-a, 81-a, Bogen/sheets 3,4



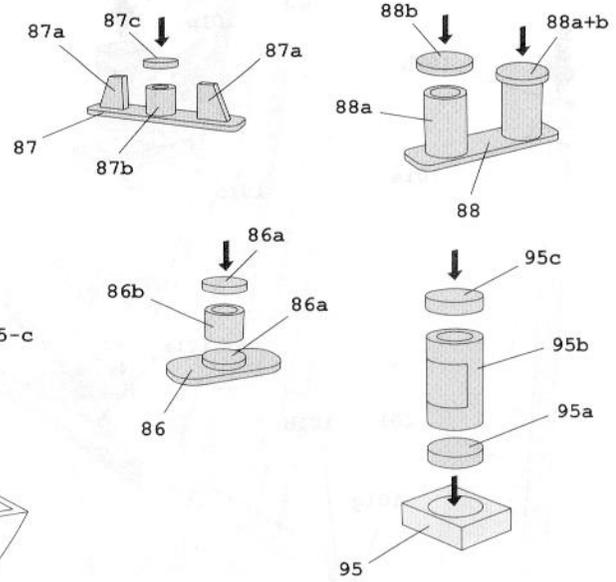
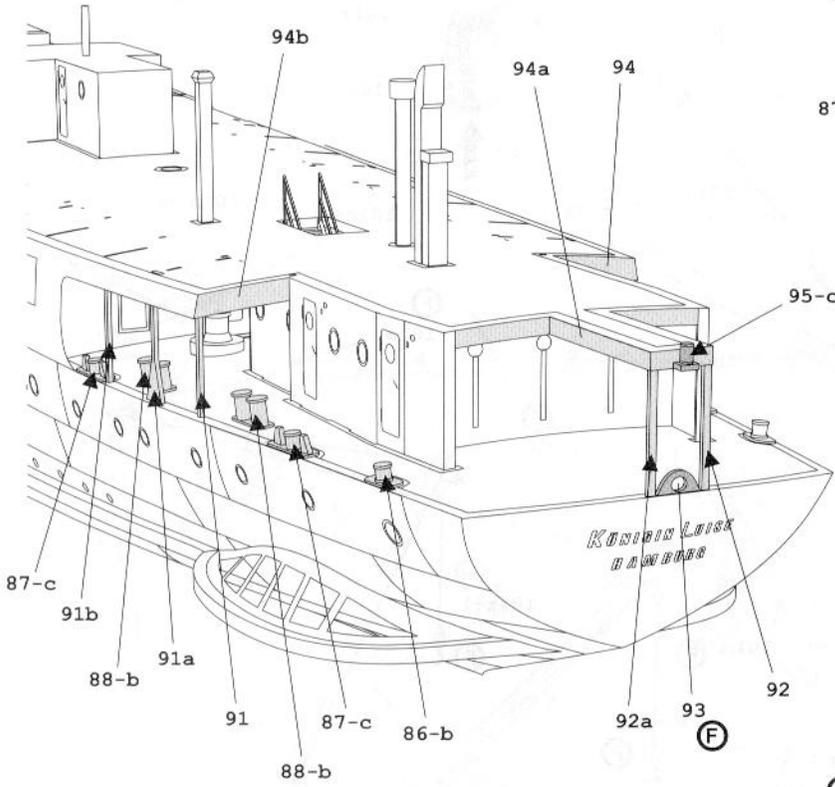
20. Teile/parts 82-a, 83, 84-c, 85-a, 86-b, 87-c, 88-b, 89-b, 90-a, Bogen/sheets 4

Wenn Sie beabsichtigen, das Sonnensegel (Teil 114/114a) zu montieren, empfehlen wir Ihnen, die Lüfterköpfe 84 und 85 erst später nach der Montage des Segels aufzusetzen.

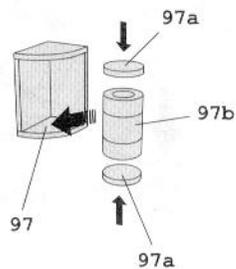
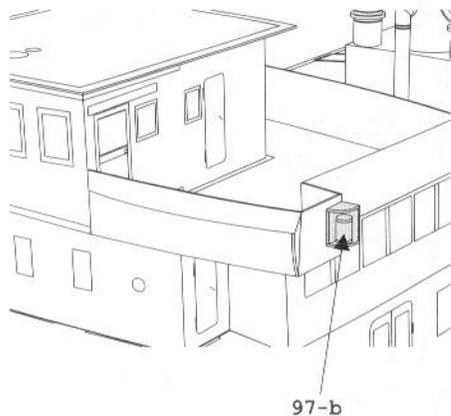
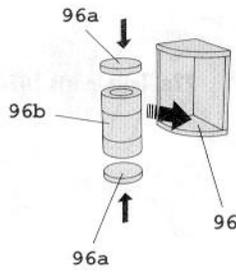
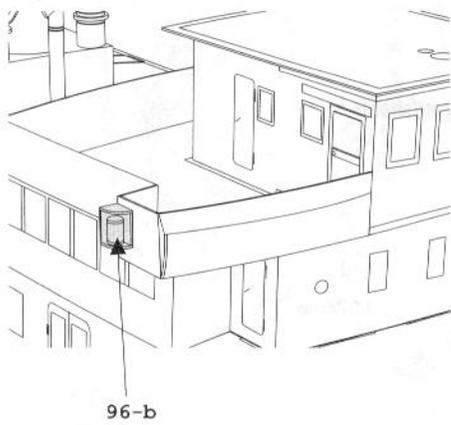
Should the sun-blind be build we advice to connect the parts 84 and 85 after sun-blind's construction.



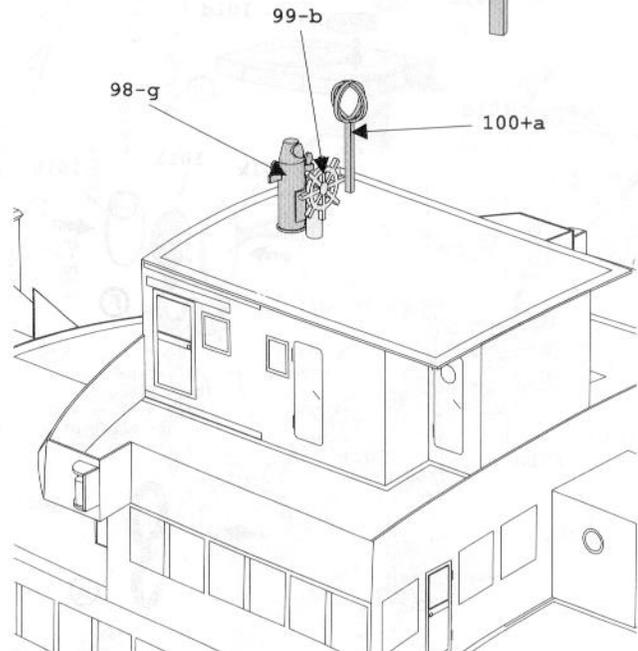
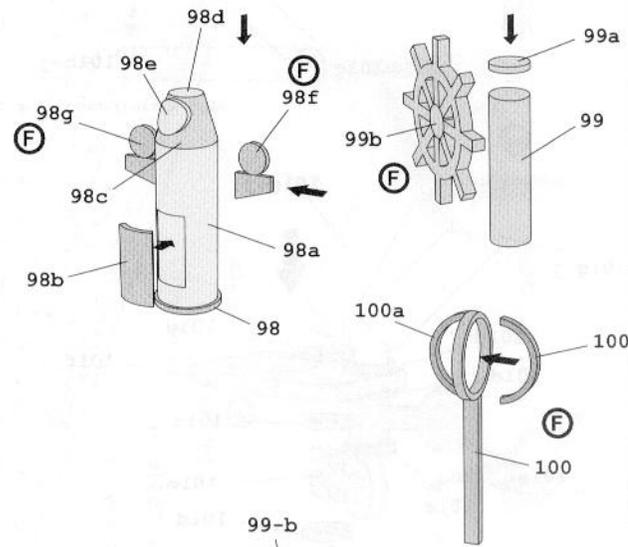
20a. Teile/parts 86-b, 87-c, 88-b, 91-b, 92-a, 93, 94-b, 95-c, Bogen/sheets 3, 4

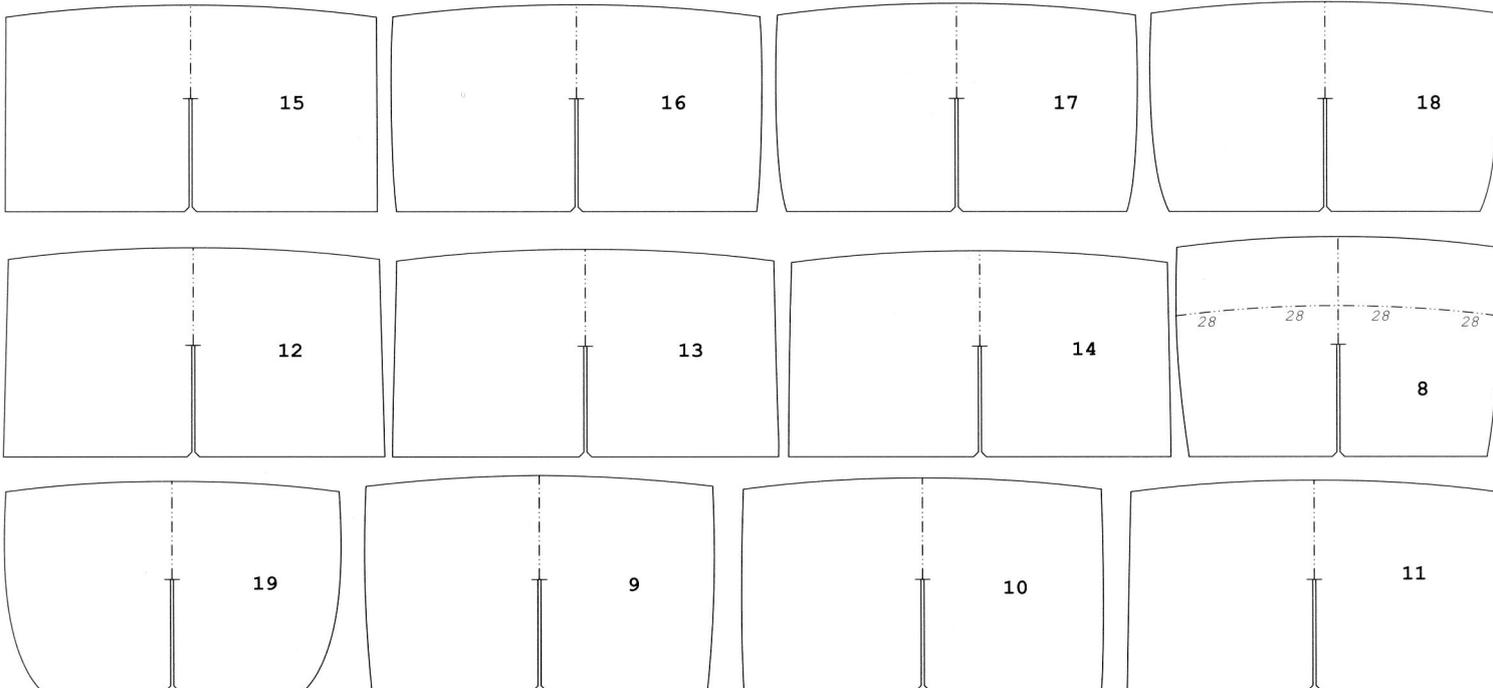
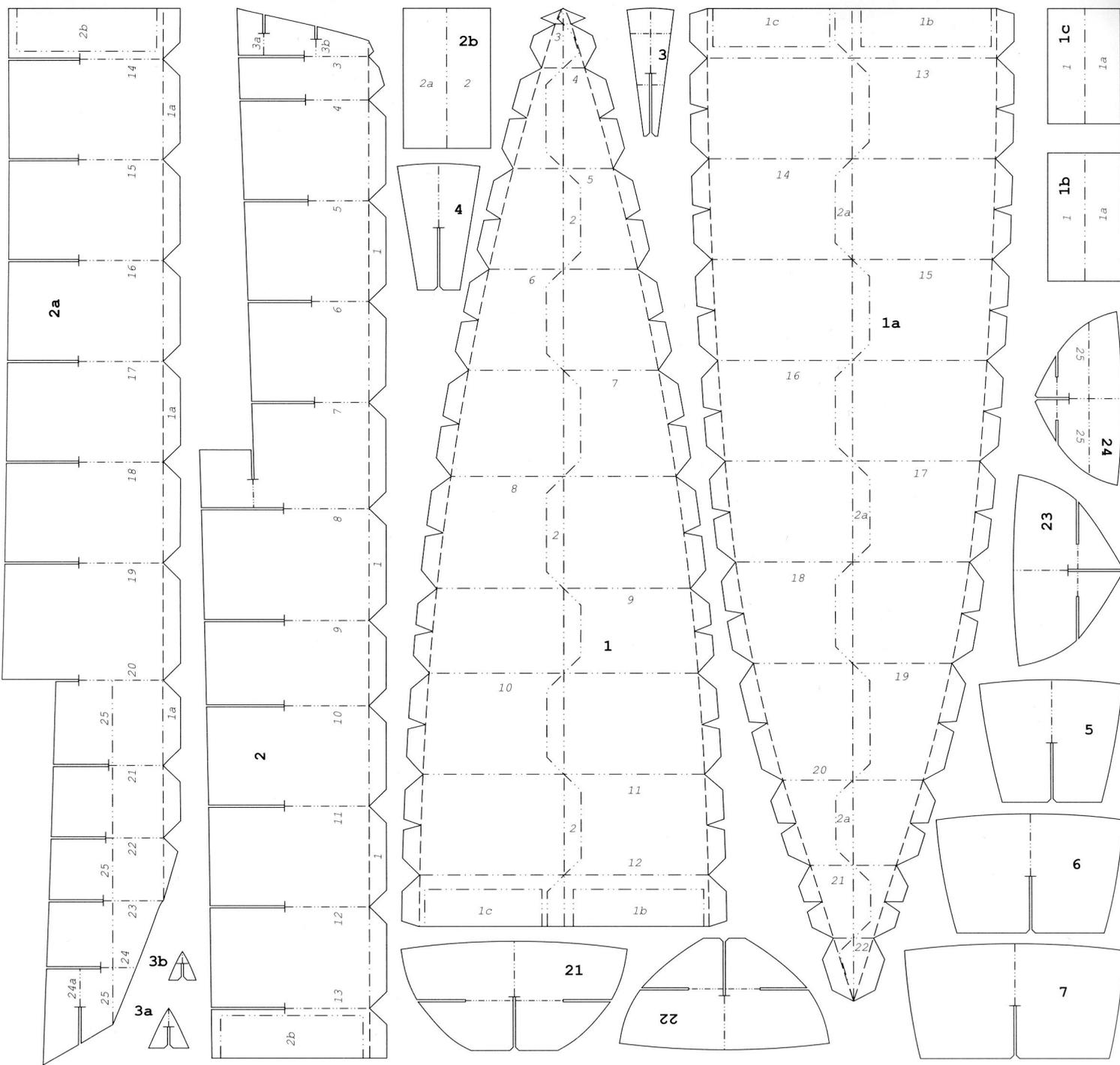


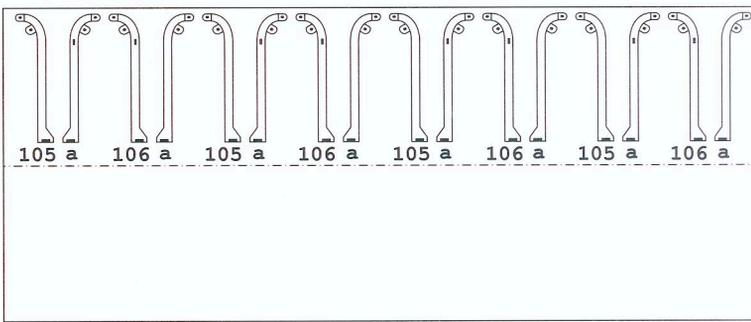
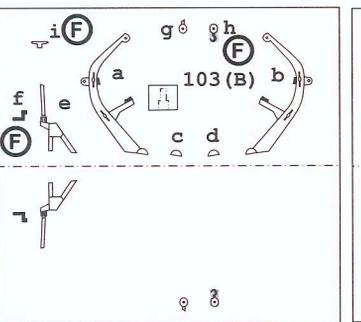
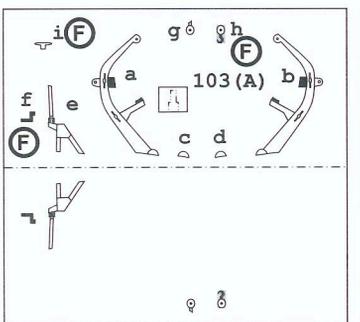
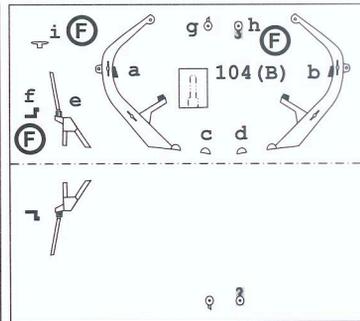
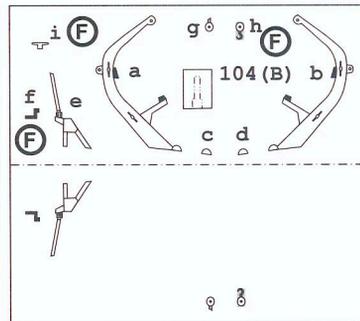
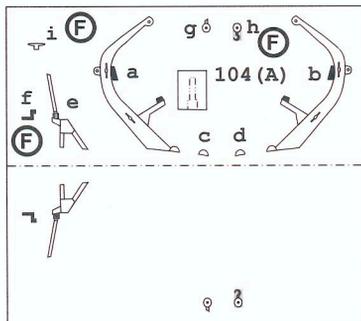
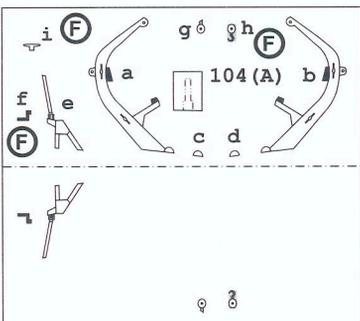
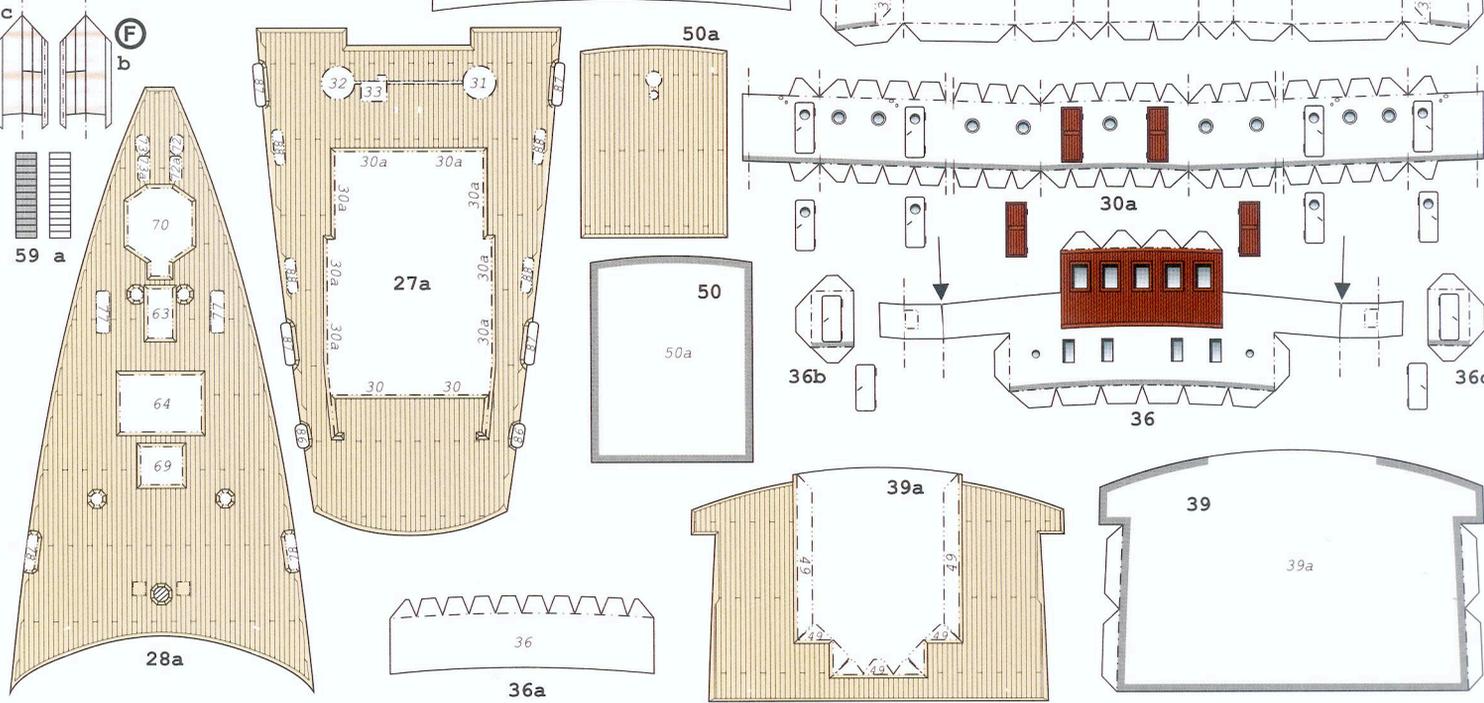
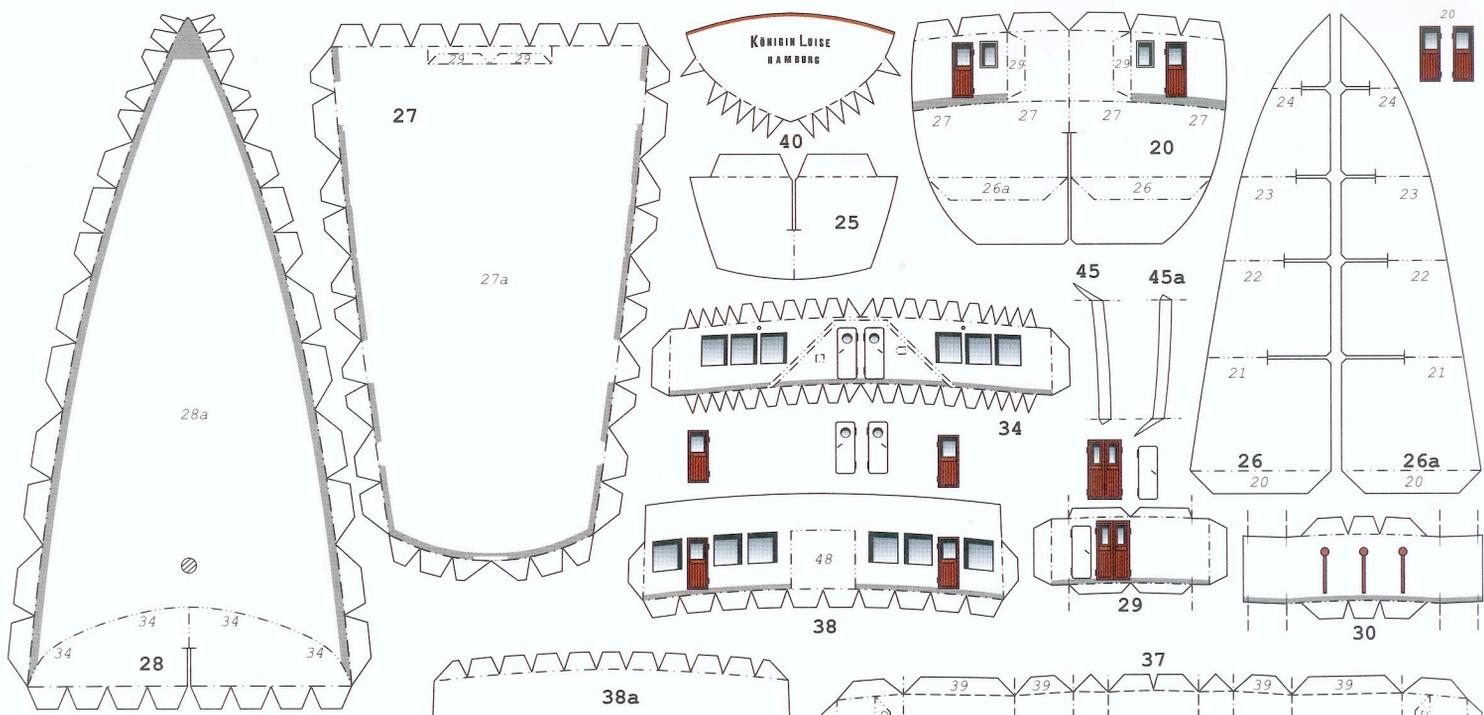
21. Teile/parts 96-b, 97-b, Bogen/sheets 4

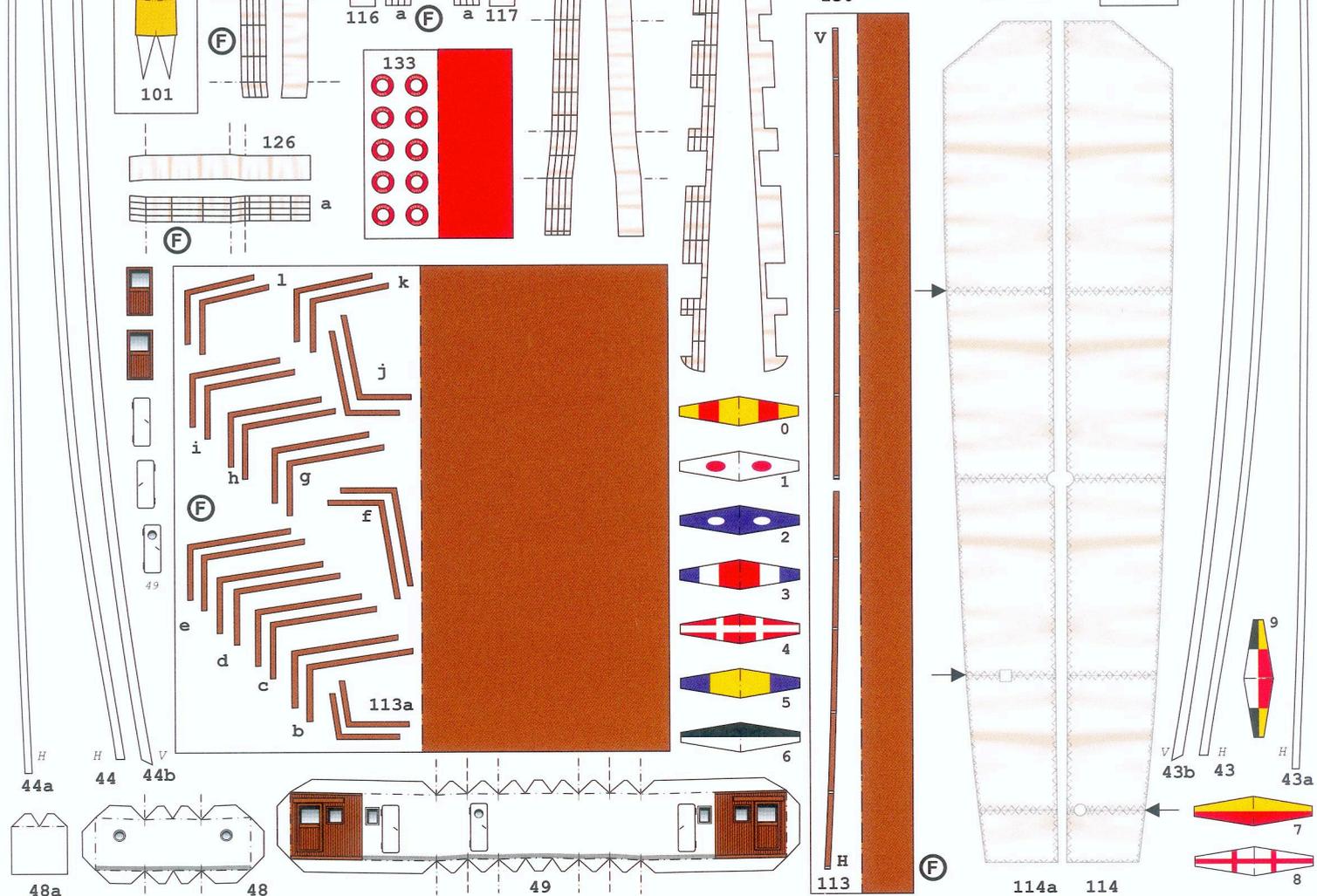
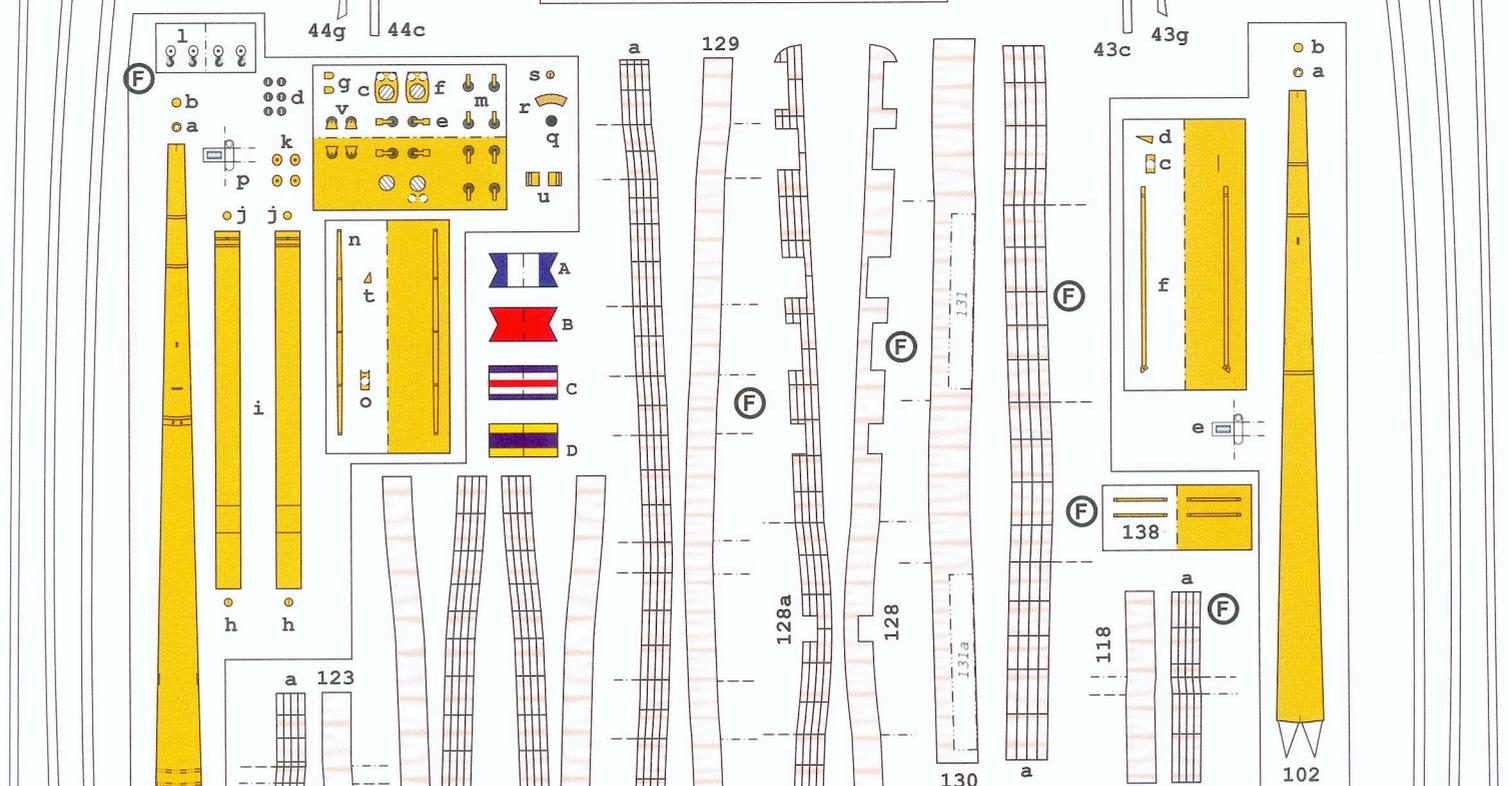
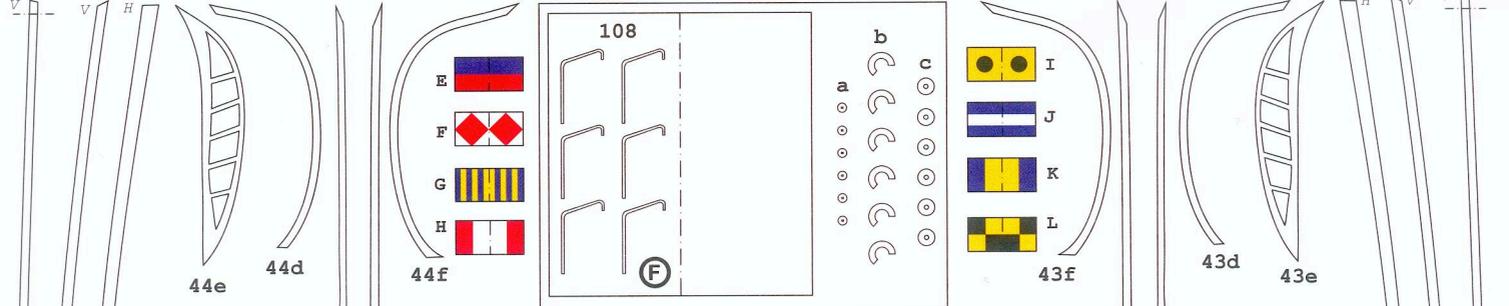


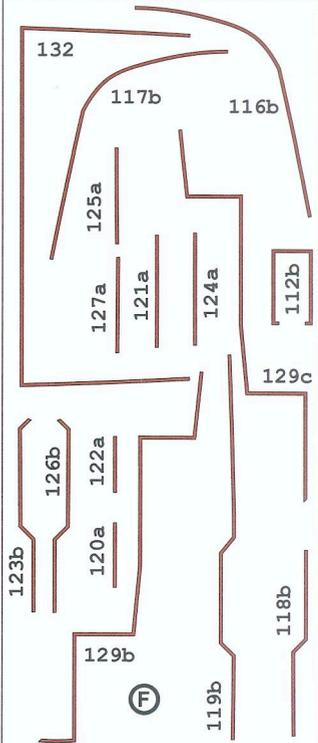
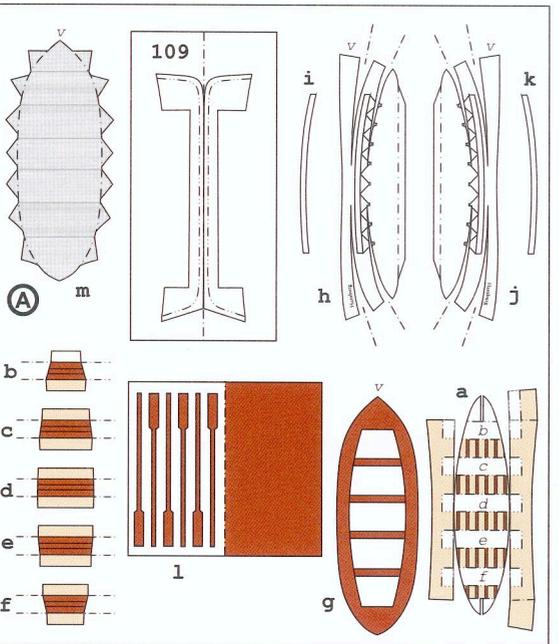
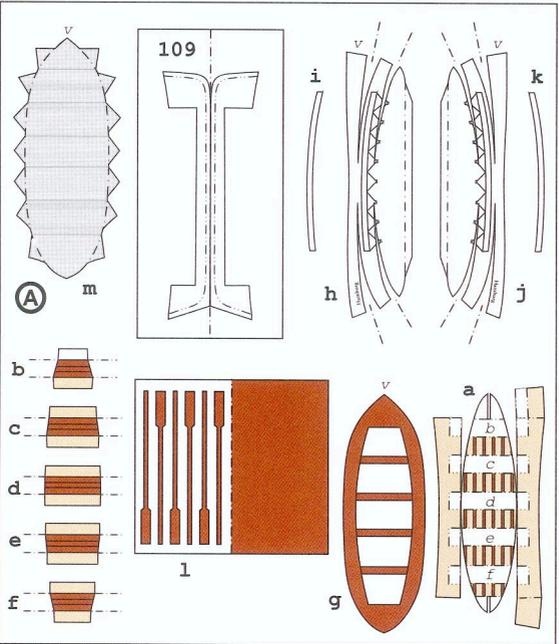
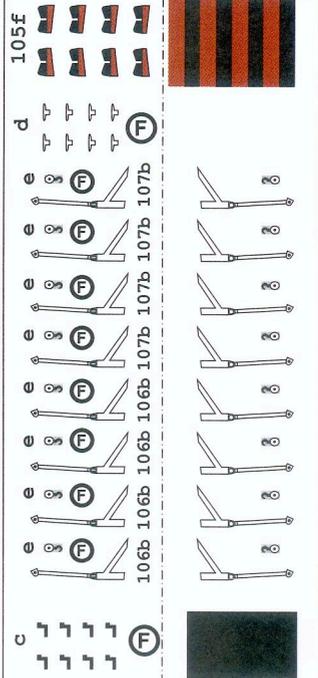
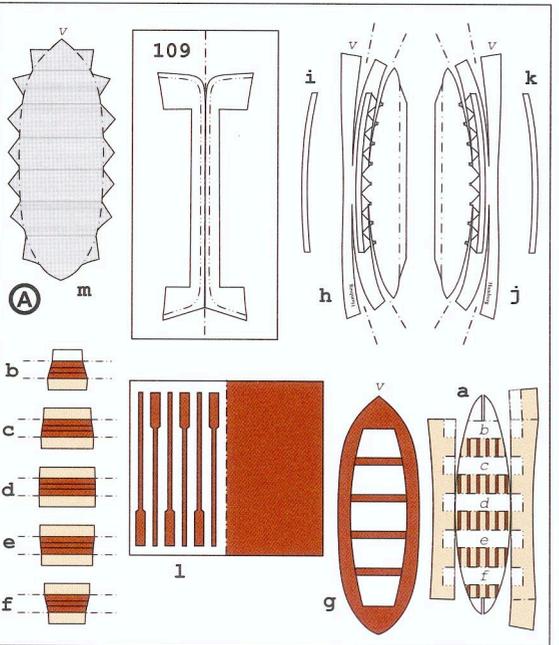
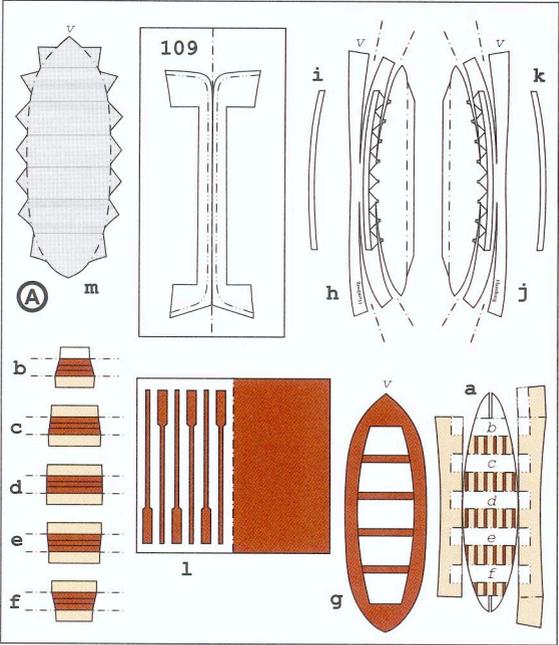
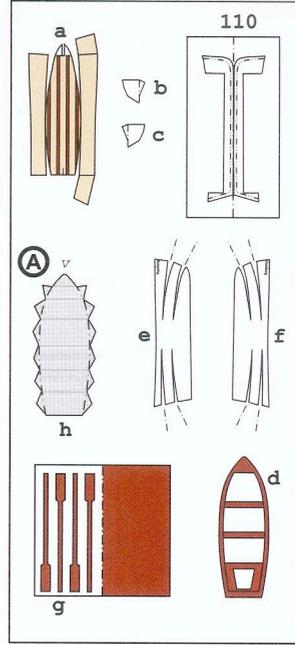
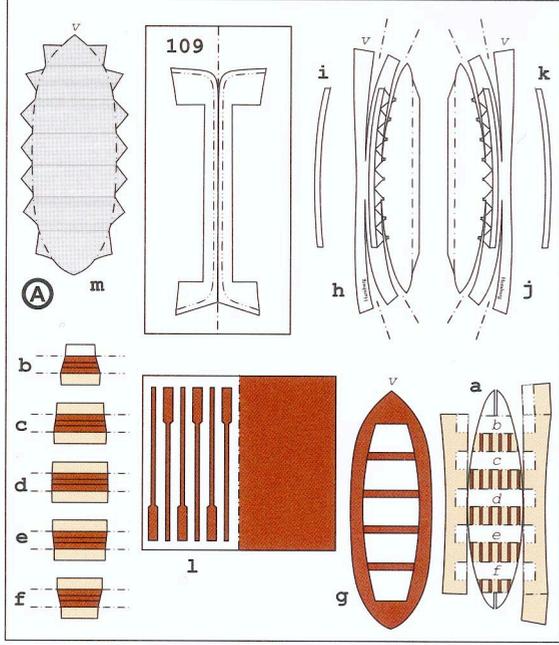
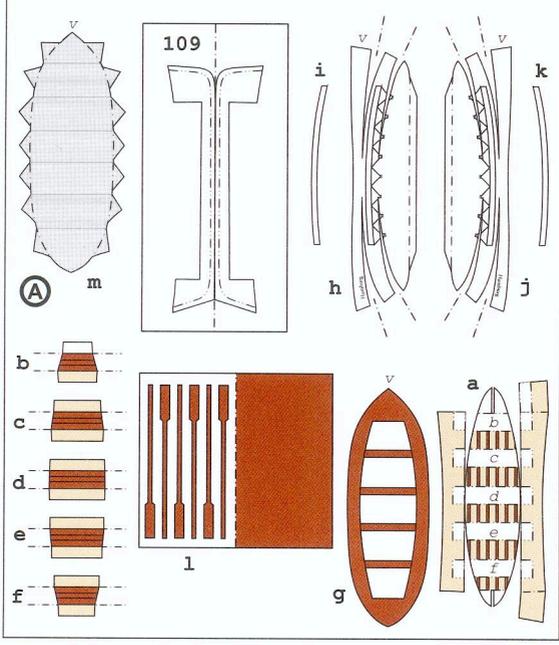
21a. Teile/parts 98-g, 99-b, 100-a, Bogen/sheets 4



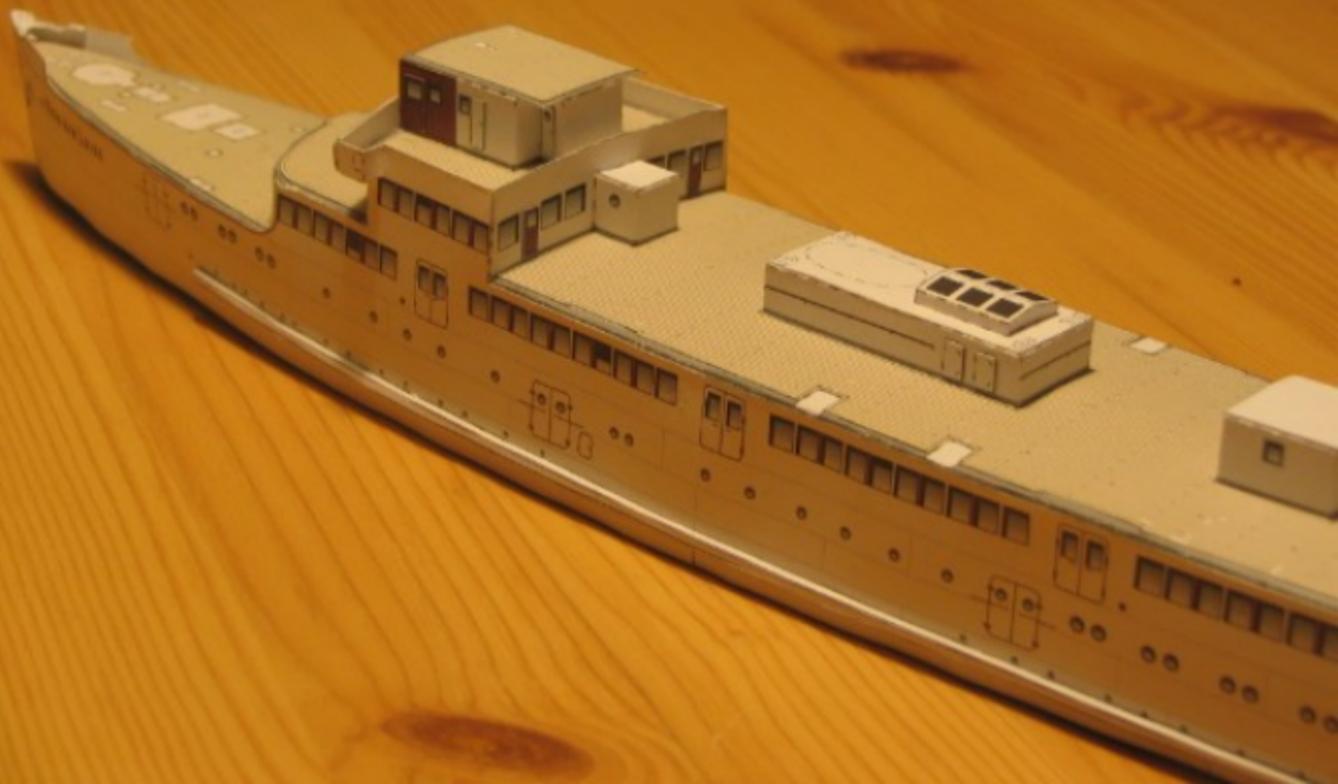




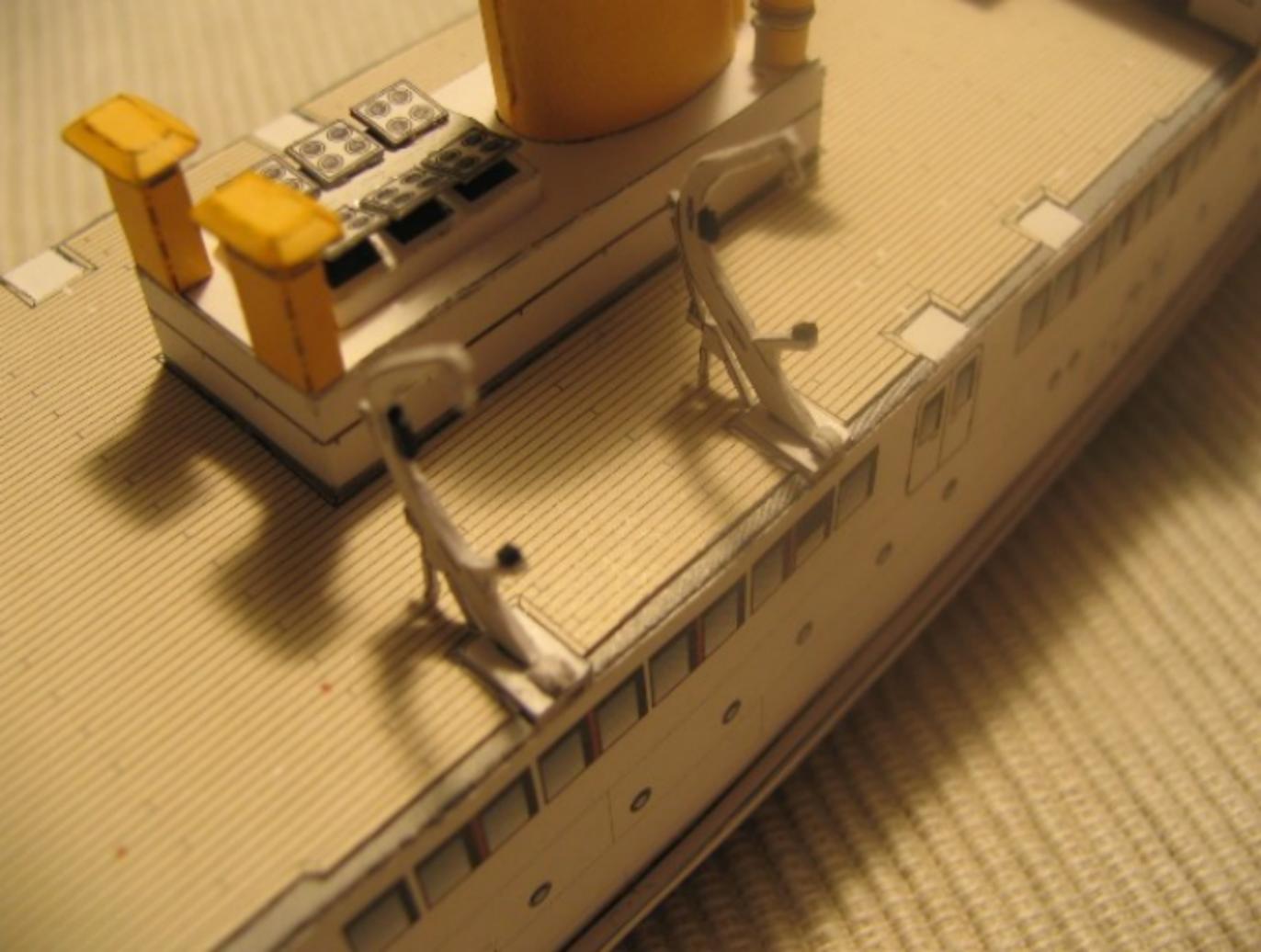


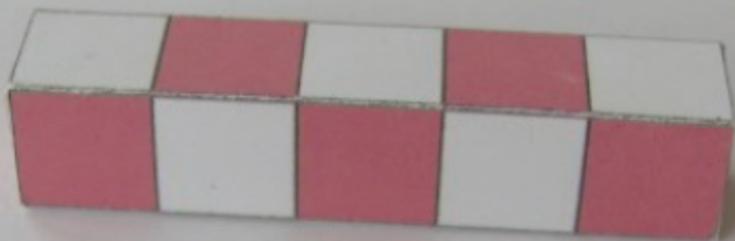


Seebäderschiff
» Königin Luise « (1934)











KONIGIN LUISE

